

der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei in Ihrem Briefkasten.

Fit für den Winter?

Aktive Kinder
Bewegungskindergärten
in Neuss

„Liebesberatung“
Hilfe für Menschen
mit Behinderung

ALLE AUGEN MAL ZUGREIFEN!



... zum Kauf von AIR OPTIX® Kontaktlinsen oder Pflegemittel-Vorrat von AOSEPT® PLUS oder OPTI-FREE® PureMoist®



Jetzt bei allen teilnehmenden Augenoptikern, solange der Vorrat reicht.

Liebe Leserinnen und Leser,



Motivation und Antrieb aufrecht zu erhalten fällt jetzt im November manchmal schwer. Morgens ist es noch dunkel, es ist kalt und oft auch nass. Die Feiertage haben Namen wie Totensonntag und Volkstrauertag – wo soll das Fröhliche herkommen?

Wir sollten uns immer wieder selbst reflektieren, um wahrzunehmen, was uns bewegt. Jeder hat Tricks und Methoden, etwas Positives in seinen Alltag einfließen zu lassen. Man muss sich dessen nur gewahr werden.

Erkennen Sie Ihre Motivationsquellen und bauen in den Trott Pausen ein, diese auch anzuzapfen, so lässt sich die trübe Zeit besser überstehen.

Katja Maßmann & Andreas Gräf

Fit für den Winter?

Jetzt geht's drinnen weiter | 04

Neusser Leben

Comeback der Ötzeband | 15
Autorinnen-Duo mit neuem Buch | 16
Bewegungskindergärten in Neuss | 18
„Liebesberatung“ für Leute mit Behinderung | 19
Neutags Satirischer Alltag | 24

Sport

NEV in der Oberliga | 17

Neusser Kultur

Affären mit Schmidt im TAS | 20
Kunst zum Mitnehmen im Romaneum | 22
Veranstaltungskalender | 24



04

Haus und Garten winterfit



18

Bewegungskindergärten in Neuss



22

Kunst im Romaneum

Auslagepunkte gesucht!

Sie möchten unser Magazin „Der Neusser“ in Ihrem Ladenlokal, Restaurant, Café oder Kiosk für Ihre Kunden auslegen. Wir beliefern Sie gerne kostenfrei.

Kontaktieren Sie uns unter:
hallo@derneusser.de

Den Neusser nicht mehr verpassen?

Sie wohnen nicht im Verteilgebiet, oder Ihr Nachbar ist immer schneller?

Wir bieten Ihnen an, Ihr Lieblingsmagazin im Abo zu beziehen. Sie erhalten alle 10 Monatsausgaben plus unseren Jahresrückblick zum Preis von € 25,- pro Jahr per Post zugestellt.

Melden Sie sich einfach unter abo@derneusser.de oder telefonisch unter 02131-178 97 22 an.



Jetzt geht's drinnen weiter

Der Oktober hat die Natur stark verändert. Nach einem frohen Farbenspiel, bei dem der Farbkasten von Mutter Natur vor keinem Blatt halt machte und unsere Augen verwöhnte, bliesen heftige

Winde und Regengüsse die Blätter von den Bäumen. Jetzt ist es überall zu sehen – der Herbst ist da!

Stefan Büntig



Lukas Schmitz präsentiert spezielle Frostschutzisoliertpflanzensäcke und Erika, die dem Garten auch jetzt noch Farbtupfer verleiht

Bei nachlassenden Temperaturen müssen wir nun wirklich unser grünes Wohnzimmer für die nächsten Monate aufgeben und es uns in den Häusern so richtig gemütlich machen. Doch zuvor sollten sich Garten- und Hausbesitzer noch einmal intensiv um diese kümmern, damit der nahende Winter unbeschadet überstanden wird.

Für Gartentips befragte der Neusser gleich zwei Fachleute, die sich mit Pflanzen und deren Pflege sehr gut auskennen. Toni Schäfer ist seit 31 Jahren begeisterter Hobbygärtner im Kleingartenverein KGV Altstadt und geht gelassen und routiniert mit seinen Pflanzen um. Lukas Schmitz wuchs sprichwörtlich mit den Pflanzen des elterlichen Gartencenters und Baumschulbetriebs auf und hat auf jede Frage rund um das Thema Garten eine kompetente Antwort.

„Ein Garten soll vor allem Freude bereiten“, meint der Neu-Rentner Toni Schäfer. Heute habe er viel Zeit, sich um alles im Garten zu kümmern, während seines Berufslebens sah das anders aus. „Ich mache alles, was nötig ist, habe mich bei der Pflanzenauswahl aber für pflegeleichten Bewuchs entschieden“, so Schäfer.

Wichtig ist, den Rasen ein letztes Mal zu mähen und gründlich von Laub zu befreien, um Fäulnis zu verhindern. Prinzipiell können alle

Gehölze noch zurückgeschnitten werden, mit Ausnahme von Pfirsich und Apfel, die sind erst im Frühjahr dran. „Die meisten Pflanzen vertragen einen kräftigen Rückschnitt. Auch wenn es manchmal brutal aussehen mag, sie treiben danach kräftiger aus“, meint Toni Schäfer. Blumenstauden und Stockrosen schneidet man bis auf 5-6 cm zurück. Dahlien erhalten jetzt ihre Winterruhe, nachdem sie aus der Erde genommen und gründlich sauber gemacht wurden, ziehen die Knollen in den Keller. Wer es im Frühjahr leichter haben möchte, rupft noch einmal die letzten Unkräuter aus den Beeten.

Teiche sollten jetzt von welken Pflanzenteilen und hineingefallenem Laub gereinigt werden, damit sich keine Fäulnis bildet, Seerosen können stark eingekürzt werden. Vor dem ersten Frost brauchen die Teiche noch einen Schutz gegen Zufrieren, damit die Fische nicht ersticken und Teichpumpen gehören spätestens jetzt in den Keller, Frost würde die Membrane zerstören. Ebenso schädlich ist Frost für Wasserleitungen, darum alle entleeren und den Hahn offen lassen, damit sich Restwasser ausdehnen kann.

„Viele Leute haben im Frühling kaputte Pflanzen im Garten und denken, diese wären erfroren“, berichtet der Gartenfreund. In Wirklichkeit seien sie jedoch der Trockenheit zum Opfer gefallen, denn



Winterliche Dekorationen und Accessoires für die Weihnachtszeit helfen, die dunkle Jahreszeit zu überbrücken

auch bei kalten Temperaturen müssen die Gartenpflanzen gegossen werden. Eine 10 cm dicke Schicht Mulch hält zusätzlich Feuchtigkeit im Boden.

Seine Laube bereitet Toni Schäfer auch auf den Winter vor. Die Dachrinnen und Fallrohre werden gereinigt und die Regentonnen entleert. Dann noch eine letzte Rundum-Reinigung und der Winter kann kommen.

„Jetzt ist die beste Zeit, um Neuanpflanzungen vorzunehmen“ meint Lukas Schmitz. Zu seinen Kunden zählen viele Bauherren, die gerade ihre Hecken anlegen. Bei ihnen sind Hainbuche, alle Thujasorten und Eibe besonders beliebt. Auch der schnell wachsende Kirschlorbeer gehört zu den Dauerbrennern unter den Heckengehölzen. Die gut verschulten Pflanzen sollen in einen gut vorbereiteten frostfreien Boden eingesetzt werden. Die Beimischung von Pflanzerde erleichtert das Anwachsen. „Man braucht die neu eingesetzten Pflanzen nur beim Einsetzen einmal gut wässern, das reicht für den Winter“ sagt Lukas Schmitz.

Ziergräser können nach Belieben geschnitten werden oder stehenbleiben. „Bei Frost und Schnee kann das sehr schön aussehen“, meint Schmitz.

Um winterharte Topfpflanzen vor Kälte zu schützen, müssen diese mit Noppenfolie vor dem Durchfrostern geschützt werden. Bei „Groß in Grün“ Schmitz gibt es dafür spezielle Frostschutzisoliertpflanzensäcke, in die die Pflanzgefäße einfach hinein gestellt werden. Durch eine hellere passende Haube werden die Blätter zusätzlich vor Licht und Ausdunstung geschützt.

Für den Rasen empfiehlt Lukas Schmitz die Gabe von Rasenherbstdünger mit einem erhöhten Kalianteil für stabile Zellen. Der selbe Dünger hilft auch Laubgehölzen beim Überwintern.

Wenn der Garten dann geschnitten und aufgeräumt wurde und auch die letzten Herbstblumen verblüht sind, kann er schon ein wenig trüb aussehen. Mit Caluna, besser als Sommerheide bekannt, und ihrer Verwandten der Schneeheide, auch Erika genannt, lassen sich Akzente setzen. Die anspruchslosen Pflanzen wirken besonders gut, wenn sie kombiniert mit Koniferen und Silberblatt stehen. Auch nett und farbenfroh wirken neonfarbene Gartenstecker aus Acryl.

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Um auch im eigenen Garten die Frühlingboten wie Schneeglöckchen, Krokus, Narzisse oder Tulpe bewundern zu können, müssen die Zwiebeln bis Dezember den Weg in die Erde finden.

Eventuell aufgebracht Mulch muss nach dem letzten harten Frost entfernt werden, damit die ersten Sonnenstrahlen das Wachstum anregen.

Bis es wieder in den Garten geht, dauert es einige Zeit. Die Adventszeit steht vor der Tür und die passende Dekoration gibt es in der Weihnachtsausstellung bei Groß in Grün Schmitz. Silber und rot sind stets aktuelle Trendfarben, dabei darf die Deko in diesem Advent gern ein bisschen pompös ausfallen. Die Kombination mit Naturmaterialien wirkt phantasievoll und sorgt für märchenhafte Stimmung. Ab dem 17. November gibt es wieder die beliebten Adventsausstellung bei Schmitz in Büttgen.

Herbst ist Pflanzzeit
Bäume, Sträucher, Hecken, Blumenzwiebeln, Obstgehölze, Blumen: wir haben die Auswahl!

Heckenpflanzen
z.B. Liguster Ligustrum v. 'Atrorivens' H. ca. 80-100cm Wurzelware **1,49€**
Stück nur Abgabe nur im 10er Bund (Bund 14,90€)

Blumenzwiebeln: die Farbenfrohen für den Frühling!
Tulpen, Narzissen, Krokusse, Hyazinthen

Machen Sie Ihren Garten winterfest
Schützen Sie mediterrane & empfindliche Pflanzen vor Kälte, wir beraten Sie gerne!

Große Auswahl an Winterschutz bei uns erhältlich!
- fertige Hauben oder Meterware

Weihnachtsmarkt ist geöffnet!
Mach's Dir gemütlich im Advent!
Zubehör... Kerzen... Dekoration... Kranze & Gestecke... Lichterketten...

Adventkränze ab 16.11.
Weihnachtsbäume ab 23.11.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00
Sa. 9.00-16.00
So. 11.00-14.00

Groß in Grün Baumschule Schmitz 1
41564 Kaarst - Büttgen
Tel. 02131/ 52 31 986

A 57 Ausfahrt 19
Büttgen/ Neuss
Richtung Büttgen

Navi:
Str. Macchhof

Groß in Grün Schmitz



Toni Schäfer, Hobbygärtner im Kleingartenverein KGV Altstadt



Auch der Gartenteich muss winterfit gemacht werden

Ist Ihr Haus winterfit ?

Auch für Hausbesitzer gilt es einige Dinge vor dem Kälteeinbruch zu beachten. Die Regenrinnen und Fallrohre sollten sauber sein, um große Mengen Niederschlag aufnehmen zu können. Bei einer Sichtkontrolle des Dachs werden lockere Pfannen schnell entdeckt und können vom Dachdecker noch vor den schweren Stürmen ersetzt werden. Kontrolliert werden sollte auch die Heizungsanlage, am besten vom Heizungsfachmann. Damit diese störungsfrei den Winter über läuft und wenig Brennstoff verbraucht, tut eine Inspektion mit Reinigung gut. Auch sollte der Grundeigentümer sich mit Schneeschaufel und Streumaterial eindecken, denn Frost kommt meist über Nacht und es besteht Streupflicht.

Wohlige Stunden

Der Sommer ist vorbei, doch auch der Winter und die kühlen Abendstunden haben ihren Reiz. Ein prasselndes Kaminfeuer gilt nun als Inbegriff der Gemütlichkeit.

Als Spezialisten in Sachen heimische Feuerstellen haben wir uns Christoph Betait ins Boot geholt. Als Inhaber des traditionsreichen Neusser Unternehmens „Paprotny Feuerstellen“ kennt er sich bestens mit den wichtigen Details rund um die Kaminplanung und dessen Betrieb aus. „Prinzipiell lässt sich ein Kamin oder Kaminofen in jedes Haus einbauen, leichter ist dies natürlich bei einem Neubau“, so Christoph Betait. Da auch der nachträgliche Kamineinbau keiner baurechtlichen Genehmigung bedarf, fällt eine Hürde weg. Bei seinen Kunden beginnt die Arbeit des Kaminbau- und Schornsteinfegermeisters mit einem intensiven Beratungsgespräch, in dem die Vorstellungen und Wünsche ermittelt werden. Anschließend gilt

Expertentipp: Heizen und Lüften

Richtiges Heizen

Empfohlene Raumtemperaturen

Folgende Temperatureinstellungen sind für die jeweiligen Räume unter Beachtung einer kostensparenden Beheizung zu empfehlen.

Einstellposition	Raumtemperatur	empfohlen für
5	28°C	Schwimmbad*
4	24°C	Badezimmer
3	22°C	Arbeits- und Kinderzimmer
3	20°C	Wohn- und Esszimmer (Grundeinstellung)
2	18°C	Küche, Korridor
2	16°C	Hobbyraum, Schlafzimmer
1	14°C	Alle Räume nachts (Nachtabsenkung)
1	12°C	Treppenhaus, Windfang
1	6°C	Kellerräume (Frostschutzstellung)**

* Sind im Schwimmbad höhere Temperaturen erforderlich, so sind spezielle Thermostat-Köpfe (Sollwertbereich 15°C bis 35°C) erhältlich.

** Bei Thermostat-Köpfen in der Ausführung mit zusätzlicher Nullstellung ist die niedrigste Einstellung 0°C.

Richtiges Lüften

Lüften sollte nicht zum Regeln der Raumtemperatur durchgeführt werden, sondern es dient lediglich dem Austausch von verbrauchter Luft durch sauerstoffreiche Luft. Es sollte nur kurz aber intensiv gelüftet werden, d.h. die Fenster für kurze Zeit weit öffnen. Dabei ist der Thermostat-Kopf bis zur Frostschutzstellung zuzudrehen. Nach dem Lüften finden Sie Ihre vorherige Temperatureinstellung bei Verwendung der Sparclips (Markierung, Begrenzung) leicht wieder.

Sparen durch Ausnutzung kostenloser Fremdwärme

Fremdwärmequellen sind z.B. Lampen, Sonneneinstrahlung, elektrische Geräte, im Raum befindliche Personen usw. Diese Fremdwärme wirkt auf die Raumtemperatur und somit auf das Thermostatventil. Bewirkt die dem Raum zugeführte Fremdwärme eine höhere Raumtemperatur als am Thermostat-Kopf eingestellt, so sperrt das Thermostatventil die Wasserzufuhr zum Heizkörper ab und der Heizkörper erkalte.

Richtiges Entlüften der Heizkörper

Öffnen Sie das Thermostatventil des Heizkörpers durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zur höchsten Stufe. Halten Sie einen Lappen unter die Öffnung der Luftschraube und öffnen Sie diese mit dem passenden Entlüftungsschlüssel. Es sollte Luft mit einem zischendem Geräusch aus der Entlüftungsschraube austreten. Schließen Sie die Schraube erst, wenn nur noch Wasser kommt. Drehen Sie das Heizkörperthermostat wieder auf die Ausgangsstellung zurück. Prüfen Sie den Druck Ihrer Heizungsanlage, der über 1,2 bar betragen sollte. Sie finden diese Angabe am Manometer Ihrer Heizung.



„Wir nutzen schon Sonnenenergie!“

Werden auch Sie aktiv gegen steigende Energiekosten.

Wir bieten Ihnen die geeignete Plattform, für Ihre Planungen. Das Solarpotenzialkataster und der Wirtschaftlichkeitsrechner zeigen Ihnen, ob sich die Investition in ein Solardach unter Berücksichtigung Ihres individuellen Energieverbrauchs rechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.sparkasse-neuss.de.

Sparkassen. Gut für die heimische Region.



Christoph Betait kennt sich mit Feuerstellen im Haus aus und hilft dabei, dass im Winter ein heimeliges Feuer für Behaglichkeit sorgt

es, die örtlichen baulichen Gegebenheiten zu überprüfen. Zwei Bauprupps sind bei Paprotny ständig im Einsatz und erfüllen Kundenwünsche.

Die Beratung und Planung liegt in den erfahrenen Händen von Christoph Betait. Die Gestaltungsmöglichkeiten für eine eigene Feuerstelle sind weit gefächert und der sehr präzise Kümmerer Betait erarbeitet am PC perspektivische Pläne, die die Entscheidung erleichtern. Mit einem Budget von 2.500 Euro kann der eigene Kaminofen realisiert werden, ein individueller Kamin fängt mit Einbau bei 10.000 Euro an. Echter Luxus sei heute nur noch ein gasbetriebener Kamin, bei dem allerdings der Energiespareffekt nicht mehr zum Tragen kommt.

Besonderes Augenmerk gehört der Sicherheit eines Kamins, der bei fachgerechtem Einbau und Betrieb auch ohne ständige Kontrolle brennen kann. „Ein Kamin ist sicherer als eine Kerze! Früher gab es viele offene Kamine, die sehr ineffizient gearbeitet haben und bei denen schon mal die Glut oder Asche im Zimmer landen konnte. Unsere heutigen Markengeräte brennen hinter Glas und helfen Energie zu sparen“, erklärt Betait. Ein guter Kamin funktioniert auch mit wenig Holz. Rauchwächter, regelbare Zu- und Abluft und elektronische Dunstabzüge für eine optimale Verbrennungsluftversorgung machen ein Kaminfeuer heute gezielt regelbar. Längst vorbei sind die Zeiten von rußverschmierten Glasfenstern. Das schöne Flamm-

bild eines Kaminfeuers kann heute sogar von zwei oder drei Seiten betrachtet werden und sorgt für entspannende Stunden vor dem Kamin.

Wer sich spontan für die laufende Saison eine knisternde Ruhezone mit gesunder Strahlungswärme in sein Heim einbauen lassen möchte, muss sich beeilen, denn auch wenn der Einbau schnell erledigt werden kann, die örtlichen Gegebenheiten stimmen und feststeht, was der Kunde sich wünscht, muss die Anlage von einem neutralen Schornsteinfeger abgenommen werden. Das erste Feuer wird dann zu einer Feuertaufe, die bei Betait immer ein besonderer Moment ist. „Wenn das erste Feuer brennt, ist der Bauherr zuhause angekommen und kann endlich relaxen“, berichtet Christoph Betait. Dann wird das Feuer oft genossen.

Als Brennmaterial soll ausschließlich naturbelassenes Scheitholz zum Einsatz kommen. Von Birke zum Anzünden über Buche und Eiche für lange Kaminabende bis zur Fichte kann alles verwendet werden. Um den Holzpreis in Grenzen zu halten rät Betait zu einer guten Mischung. Wer selbst für Holznachschub sorgen will, sollte frische Stämme sofort spalten und zwei bis drei Jahre trocken lagern. Rundhölzer eignen sich hingegen nicht für ein Kaminfeuer, da beim Verbrennen zu viel Qualm entsteht. Reinigen muss man einen Kamin auch nicht oft, denn die Asche soll im Ofen verbleiben und beim nächsten Feuer mit verbrennen.

Fit für den Ski-Winter



Für viele Neusser beginnt nun die schönste Zeit im Jahr. Die Berge rufen und Skiurlaub will gut geplant werden. Mit dem allrounder mountain resort, am „Neusser Gletscher“, gibt es in Westdeutschland die wohl beste Möglichkeit den Ski-Urlaub perfekt vorzubereiten. Für Anfänger, die noch nicht oft oder noch gar nicht im Skiurlaub waren, bieten sich die zahlreichen Skikurse für Groß und Klein an, bei denen mit ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern Einsteiger den ersten Bremsschwung lernen und Fortgeschrittene die passenden Tipps erhalten um beim Carven die Kanten glühen zu lassen.

Eine umfassende Auswahl aktuellster Wintersportartikel und Ski-Material auf dem neuesten Entwicklungsstand kann man sich im allrounder sportshop leihen und bei Gefallen natürlich auch direkt kaufen. Mit den Schuhexperten vor Ort findet man dann beim „Bootfitting“ auch den richtigen Schuh, um das Skifahren zu einem Erlebnis zu machen. Natürlich kann man in der Skiwerkstatt auch die eigenen Ski wieder auf Vordermann bringen lassen.

Bleibt nur die Frage, wohin die Reise gehen soll? Eine individuelle Reise, abseits touristischer Standardangebote, mit tollen Skigebieten und ausgewählten Hotels kann man direkt bei allrounder aktivreisen buchen. Als Urlaubsanregung bietet sich natürlich das „SalzburgerLand Winterfest“ vom 1. bis zum 3. November in der JEVER FUN SKIHALLE an. Dort werden sich zahlreiche Regionen des Salzburger Landes mit vielen Informationen rund um die Urlaubsorte und Skigebiete präsentieren.

Natürlich gibt es auch wieder viele spaßige Aktivitäten auf der Piste, Après Ski Partys, Kinderaktionen und kulinarische Genüsse aus dem Land der Berge. So kann der Winter kommen!

www.allrounder.de



Einfamilienhäuser in Neuss-Allerheiligen

- Voll unterkellerte Massivbauweise
- Inklusiv Pkw-Stellplatz
- Viele Grundrissvarianten
- Gärten in sonniger Lage
- Wohnflächen bis zu 144 m²
- Sehr gute Bahnanbindung nach Düsseldorf und Köln



INFO: Frau Mahin Shahravan, Tel. (02159) 922 885 oder (0173) 277 60 60

Am alten Bach
EINFAMILIENHÄUSER IN NEUSS-ALLERHEILIGEN

ab 289.900,- €

DORNIEDEN
Aufeinander bauen
www.dornieden.com

DIE BESTE SICHT AUF DER PISTE!

ADIDAS EVIL EYE PRO
Ein Muss für jeden Outdoorportler!

GANZE 100% UV-A / -B / -C SCHUTZ BIS 400 NANOMETER

INKLUSIVE „CLIP IN“ MIT OPTISCHER KORREKTUR FÜR ALLE FERNWERTE!
Bereits Sicht für maximale Sicherheit. Vom Meisteroptiker nach Ihren Angaben gefertigt.

Der nächste Winter kommt bestimmt. Jetzt an die Skisaison 2014 denken.

www.speed-vision.com

KOMPLETT STATT € 329,-

NUR € 199,-
(solange der Vorrat reicht)

Neuss-Weckhoven
Hoistener Str. 58
02131-94 92 06

Mönchengladbach
Aachener Str. 156
02161-83 14 01

– Anzeige –

Expertentipp: Mobilität

Topfit für die kalte Jahreszeit – der Wintercheck für Ihren Hyundai

Für nur 14,90 € mit Frühbucherbonus: Jetzt Termin sichern!
Winterzeit ist Pannenzzeit. Vor allem wegen schwacher Batterien und defekter Generatoren bleibt so manches Auto stehen. Deshalb sollten Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig durch unsere Service-Spezialisten auf Wintertauglichkeit kontrollieren lassen. Perfekt gecheckt für 14,90 €:

1. Batterie
2. Kühlmittel
3. Beleuchtung
4. Scheibenwischer
5. Signal-Einrichtungen
6. Lüftung/Heizung
7. Motor-Öl
8. Kühlanlage
9. Bremsen
10. Reifen

AUTOZENTRUM WEST NEUSS!
Terminvereinbarung:
Herr Daniel Schädel freut sich auf Ihren Anruf unter
02131-40 30 49 30!

AUTOZENTRUM WEST
Autozentrum WEST GmbH & Co. KG az-west.de

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Castingaufruf Musical 2014



Bei den Proben zum letzt-jährigen Musical „Die drei Rätsel“

Mit dem Musical „Oliver!“ setzen die Macher der „Neusser Musicalwochen“ aus der Musikschule und dem Kulturforum „Alte Post“ der Stadt Neuss wieder auf einen Klassiker. Im September 2014 wird das Musical „Oliver!“ von Lionel Bart auf der Bühne im Globe-Theater entstehen, das bereits im Jahr 2000 vor Neusser Publikum aufgeführt wurde. Gesucht werden nun Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sowie Schauspielerinnen und Schauspieler, die an dem Musical mitwirken möchten. Dazu sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen eingeladen, sich beim Casting zu bewerben. Die Auswahl erfolgt am Montag, 18. November 2013, durch ein Vorsingen im Romaneum. Das Vorsingen beginnt für die Jüngeren ab elf Jahren ab 16:15 Uhr. Für die älteren und berufstätigen Interessenten findet die Auswahl ab 18:00 Uhr statt. Im Anschluss daran werden die Ausgewählten zu einem Vorsprechen und einem Tanztraining am 23. November ab 15:00 Uhr, in die „Alte Post“ eingeladen. Der Hauptprobentag wird immer dienstags ab 18:00 Uhr für die Jürgeren und ab 19:00 Uhr für die Älteren und Berufstätigen sein.

Die Geschichte von Charles Dickens über den Waisenjungen Oliver Twist gehört zu den bekanntesten Werken der Weltliteratur. Die Inszenierung und Musikalische Leitung liegt in den Händen von Hans Ennen vom Kulturforum „Alte Post“ und Ralf Beckers von der Musikschule, die auch bei der Neusser Erstaufführung maßgeblich beteiligt waren. Gagen werden nicht gezahlt. Aber sowohl die musizierenden wie darstellenden Ensemblemitglieder erhalten neben der Musiktheatererfahrung unter Profibedingungen intensiven und kostenfreien Instrumentalunterricht oder Schauspiel-, Gesangs- und Tanztraining. Zum Vorsingen ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zu Terminen und Rahmenbedingungen sind unter www.neusser-musicalwochen.de, in der Musikschule im Romaneum, Brückstraße 1, Telefonnummer 02131-904040 oder im Sekretariat der „Alten Post“, Neustraße 28, Telefonnummer 02131-904122 erhältlich.

Kartenvorbestellung für Seniorenkarnevalssitzung

Für die Seniorenkarnevalssitzung der Großen Neuss Karnevalsgesellschaft und der Stadt Neuss am Dienstag, 18. Februar 2014, können die Eintrittskarten vorbestellt werden. Die Karten kosten zwischen 8,- und 16,50 Euro. Viele Stars des rheinischen Karnevals treten ab 14 Uhr in der Stadthalle auf. Neben dem Prinzenpaar werden Bernd Stelter, Guido Cantz und Achness Kasulke für Stimmung sorgen. Bestellformulare gibt es im Zimmer 121, 1. Etage, Sozialamt, im Rathaus an der Promenadenstraße 43 - 45.

In Neuss zu Hause



Mama sagt, grüner Strom ist gut für die Umwelt.

Papa kann jetzt mit dem Bus zur Arbeit fahren.

Endlich kann ich wieder schwimmen gehen.

Meine kleine Schwester liegt nur noch auf dem warmen Fußboden und spielt.

Mein kleiner Bruder trinkt immer frisches Wasser direkt aus der Leitung.

swn-Kundenzentrum
Moselstraße 25-27
41464 Neuss
www.stadtwerke-neuss.de/meine-energie

Endlich wieder da:
Weihnachtsgebäck
aus Wegel's eigener Herstellung

Die kleine Conditorei
Rückseite Neusser Rathaus
Michaelstrasse 31
41460 Neuss
0 21 31 / 3 67 99 10

Conditorei Wegel
Am Johanna-Etienne-Krankenhaus
Am Hasenberg 50
41462 Neuss
0 21 31 / 3 65 61 56

NEUSS

Ein tolles Weihnachtsgeschenk!
Das Kunstdruck-Poster können Sie bei uns im Der Neusser Büro, Klostergasse 4, bei der Tourist Info neben dem Rathaus oder in den Filialen der NeusserReha kaufen.

rundum einfach
www.stadtwerke-neuss.de

swn meine stadtwerke

Beats 'n' Melodies Die Fünfte:

Hallo, hier kommt wieder eine neue Ausgabe von Beats + Melodies!

Diesmal möchte ich Ihnen die neue CD von Peter Gabriel „...And I'll Scratch Yours“ ans Herz legen. Während auf dem Vorgänger „Scratch my Back“ Peter Gabriel die Songs anderer Künstler interpretierte (u.a. Heroes von David Bowie und Listening Wind von den Talking Heads) dreht sich hier sozusagen alles genau anders herum:

Der Peter Gabriel Klassiker Biko wird von Paul Simon gecovered, Solsbury Hill von Lou Redd leider etwas verunstaltet und Bon Iver verpassen Come Talk To Me einen interessanten Facelift. Des Weiteren gibt es noch sehr gelungene Adaptionen von Don't Give Up, Shock The Monkey, Mercy Street, Big Time... insgesamt 12 Interpretationen von Peter Gabriel Songs.

Die Idee, diese neue CD zu besprechen kam mir im Übrigen während meiner Vorfreude auf sein Konzert im Oktober in Düsseldorf im ISS Dome. Ein tolles Konzert von über 120 Minuten bei dem unter anderem das komplette SO-Album nach gut 25 Jahren nochmal in Originalbesetzung gespielt wurde. Wer das verpasst hat kann das Anfang kommenden Jahres noch nachholen da aufgrund der extrem erfolgreichen Tour noch ein paar Zusatzkonzerte geplant sind, u.a. in Köln am 2. Mai und am 3. Mai in Hannover!

Wer nicht warten will/kann, dem empfehle ich die Möglichkeit, einen oder auch alle Mitschnitte der Konzerte dieser Tour bei RealWorld online zu erwerben. Ja, richtig gelesen, alle Konzerte wurden mitgeschnitten und können als DoppelCD erworben werden und zwar hier:

<https://realworldrecords.com/store/product/10258/back-to-front-tour-2013-encore-series/>

So, das war's für diesen Monat. Ich wünsche eine gute Zeit und sage Tschö bis zur nächsten Ausgabe des Neussers!



Unterstützer gesucht für Fotobuchprojekt



Im Crowdfunding Projekt der Neusser Fotografin Manuela Dörr geht es um ihre Reise im Frühjahr 2013 in den amerikanischen Bundesstaat Arizona. Sie begann und

endete in der Hauptstadt Phoenix und führte sie über Sedona, Flagstaff und die Route 66 in den Norden zum Grand Canyon. Mit dem, was sie dort erwartete, hatte sie nicht gerechnet: Herrschte im Süden für uns Europäer sommerliches Wetter mit 25 Grad Celsius, so fand sie im 2.100 m hoch gelegenen Flagstaff Schneegestöber, Minusgrade und einen verzauberten Grand Canyon vor.

Dörr ist in Iserlohn geboren und in Neuss aufgewachsen. Nach dem Abitur am Alexander-von-Humboldt Gymnasium absolvierte sie eine Ausbildung zur Mediengestalterin in Düsseldorf und begann 2011 ein Fotografie Studium an der Fachhochschule Dortmund.

<http://www.startnext.de/arizona>

<http://manueladoerr.de/index.php?/projects/arizona/>

Sekundarschule Neuss: „Sponsored Walk 2013“



Schon-Pascal Nzuzi, Meik Kaufmann und Cemal Simsek (vlnr.)

Nach intensiver Vorbereitung, in der alle Schülerinnen und Schüler nicht nur fleißig Sponsoren gesucht haben, sondern auch ihr Schuhwerk für Herausforderungen geprüft hatten, war es am Freitag, den 27. September soweit: Zum ersten Mal fand ein „Sponsored Walk“ der ersten Sekundarschule der Stadt Neuss quer durch den Neusser Süden statt. Pünktlich um 8:30 Uhr gab der stellvertretende Schulleiter Elmar Welter nach einer kurzen Einstimmung und Motivation das Startsignal.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die 10- und 11-jährigen Sekundarschülerinnen und -schüler bei frischer Herbstluft auf den Weg zum Reuschenberger See. Dort liefen die Kinder zusätzliche Runden von jeweils einem weiteren Kilometer. Nach jeder Runde gab es einen der begehrten Stempel. Am Ende des Vormittages konnten sich verschiedene besonders ehrgeizige Läufer (s. Foto) mit einer Gesamtstrecke von bis zu 24 Kilometern rühmen. Diese sportlichen Höchstleistungen wurden u.a. dadurch ermöglicht, dass auch zahlreiche Eltern für Kuchen, Gebäck und Getränke am See gesorgt hatten. So hat das Engagement für Schulen im Aufbau – in Neuss sowie in Tansania – nicht nur angestrengt, sondern vor allem Spaß an Bewegung und sozialem Engagement vermittelt. Durch das gemeinsame Essen, Trinken und Spielen am Reuschenberger See wurde das gesamte Projekt abgerundet.

Durch das Teilen des Erlöses möchten die Sekundarschülerinnen und -schüler nämlich nicht nur ihre eigene Schule vorwärts bringen, sondern auch eine neugegründete Schule in Tansania unterstützen. Nach dem Motto „Schüler helfen Schülern“ wurde das ambitionierte „MoveForwardProject“ von Said Djamil Werner ins Leben gerufen. Mit Hilfe von Schülerspenden aus aller Welt soll auch den in Tansania aufwachsenden Kindern die Chance auf eine zukunftsfähige Schulbildung ermöglicht werden.

„So viele rote Köpfe und eine so gelungene Organisation....! Ich bin selber ganz begeistert!“ strahlt der Konrektor der Schule, Herr Elmar Welter. „Wir sind richtig stolz auf unsere kleinen Schülerinnen und Schüler. Heute ist uns deutlich geworden, welche Power in unseren Schülern steckt!“ ergänzt die junge Klassenlehrerin Alena Jung. „Es war ein super Tag – auch für die gesamte Schulgemeinschaft!“, freut sich ihre Kollegin von der 5c, Frau Liesa Bröxges über den Erfolg des Tages bei der Siegerehrung.

Der Umwelttipp Entenbejagung in den Stadtgärten



Der Entenbestand im Alten und Neuen Stadtgarten ist, wie in jedem Jahr hauptsächlich durch Fütterung zu groß geworden. Daher werden wieder Enten bejagt. Die Flächen der beiden Stadtgärten sind für die Bestandszahl zu klein. Ohne Bejagung könnte die zu hohe Anzahl von Enten zu einem gesundheitlichen Risiko, insbesondere für die Kinderspielbereiche, werden.

Besucher des Stadtgartens können durch ihr Verhalten mit dazu beitragen, das natürliche Gleichgewicht zu erhalten. Da die Fütterung der freilebenden Tiere jetzt zudem per Ratsbeschluss verboten ist, werden in Zukunft Zuwiderhandlungen geahndet. Es macht also doppelt Sinn, auf das Füttern zu verzichten.

www.derneusser.de

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.



Mehr Ausstattung.
Großer Preisvorteil.
Die FIFA World Cup™ EDITION.



DER NEUE HYUNDAI ix35
ab 17.990,- EUR
mit bis zu 3.110 EUR Preisvorteil.¹

- ✓ LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer
 - ✓ Klimaanlage inkl. Pollenfilter
 - ✓ Bergan-, Bergabfahrassistent
 - ✓ 16-Zoll-Leichtmetallfelgen
- u. v. m.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8 - 5,3
l/100 km; CO₂-Emission kombiniert:
159 - 139 g/km; Effizienzklasse: D - B.



¹Maximaler Preisvorteil für Modell mit aufpreispflichtigem Edition-Zusatzpaket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH - Gottfried-Leibniz-Straße 5, 74172 Neckarsulm - für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

AUTOZENTRUM WEST
Autozentrum WEST GmbH & Co. KG az-west.de

Mönchengladbach: Aachener Straße 235 (02161) 30 50-0 Viersen: Viersener Straße 113 (02162) 956 93-0
Neuss: Moselstraße 31a (02131) 40 30 49-0 Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11 (02181) 49 48-0

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Zahngold - Altgold Faire Preise!
Barauszahlung! auch mit Zähnen

Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes

Neuss
Büchel 44

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH



seit 35 Jahren
schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325
www.waimgold.de

Experten-Tipp: Verkehr

- Anzeige -

TÜV Rheinland: „Warten war gestern!“

„Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Neben einem Top-Service setzen wir ebenso auf Pünktlichkeit. Denn wir meinen: Termine sind dazu da, eingehalten zu werden. Deshalb lautet unser Motto ‚Warten war gestern!‘“, erklärt Thomas Hingstler, Leiter der TÜV Rheinland-Prüfstelle in Neuss. Wer online unter www.tuv.com/termin oder über die kostenfreie Hotline 0800 883 888 38 einen Termin für die Hauptuntersuchung (HU) vereinbart hat und länger als 15 Minuten warten muss, erhält sein Geld zurück. Die Geld-zurück-Garantie gilt nur für die Hauptuntersuchung. Die komfortable Terminvergabe per Internet von zu Hause aus erleichtert die Abläufe für den Kunden erheblich. Gleichzeitig ist gewährleistet, dass im Rahmen der Verkehrssicherheit immer ausreichend Zeit für den Fahrzeug-Check eingeplant werden kann. Kunden können die TÜV Rheinland-Fachleute bei der HU begleiten, um sich das Ergebnis oder mögliche Mängel kompetent erläutern zu lassen. Oder sie entspannen bei einer Tasse Kaffee und Zeitungslektüre, wobei sie gleichzeitig durch die große Glasscheibe einen Blick auf die moderne Prüfbahn werfen können.

„Aber auch ohne HU-Terminvereinbarung ist jeder an unserer Neusser Prüfstelle immer herzlich willkommen – jedoch kann es dann einen Moment dauern“, sagt TÜV Rheinland-Experte Thomas Hingstler.



Öffnungszeiten der TÜV Rheinland-Prüfstelle

41460 Neuss, Derendorfweg 6:

Mo + Di: 7.00 - 12.00 und 12.30 - 16.30 Uhr

Mi: 7.00 - 12.00 und 12.30 - 18.00 Uhr

Do: 7.00 - 12.00 und 12.30 - 16.30 Uhr

Fr: 7.00 - 12.00 und 12.30 - 15.00 Uhr

Sa: 9.00 - 12.00 Uhr.



Der Kinderschutzbund Neuss hat einen Beirat



Die konstituierende Sitzung hat stattgefunden und die folgenden acht Personen werden den Kinderschutzbund Neuss zukünftig ehrenamtlich in relevanten Fachfragen beraten. Aus Gründen der Ausgewogenheit ist der Beirat mit vier Frauen und vier Männern besetzt, außerdem sind die vier großen Parteien vertreten. Im Vordergrund der Arbeit steht jedoch das Interesse für bestimmte Fachbereiche.

(Foto von links nach rechts:)

Herr Hans-Peter Kammann (Regionalvertriebsleiter, Sparkasse Neuss) betont sein Interesse an der Arbeit mit Kindern, im Besonderen engagiert er sich für osteuropäische Kinder und deren Integration. Für Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a.D.) steht die anthropologische Sicht auf das Kind als Subjekt im Vordergrund. Außerdem hat sie im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen die Stellung der Frau im Blick. Auch die Armut ist ein Schlüsselthema. Es gilt Potentiale zu entdecken, emotionale Intelligenz zu fördern. Frau Dr. Daniela Leyhausen (Rechtsanwältin, Schwerpunkt Familienrecht) ist bereits in Hamburg für den DKSB tätig gewesen und möchte sich gerne für Kinder und Familien in Neuss einbringen. Herr Bernd Müller (Journalist, Moderator, WDR) ist bereits in der Bürgerstiftung Neuss tätig und hatte auch beruflich Einblick in Themen mit und für Kinder. Herr Dr. Heinz Köppen (Stadtratsfraktionsmitglied Neuss) unterstreicht sein Interesse an der Förderung von Kindern und Familien in Neuss. Frau Hannelore Staps (stellv. Bürgermeisterin Neuss) begrüßt die Kompetenzvielfalt im Beirat und wird den DKSB in der Umsetzung seiner Projekte unterstützen. Herr Burkhard Hinzen (Stadtratsfraktionsmitglied Neuss) identifiziert sich mit der Arbeit des DKSB und sieht sich als Multiplikator in der Lobby- und Gremienarbeit. Frau Gabriele Flecken (Apothekerin) hat ein offenes Herz für Kinder und möchte sich aktiv ehrenamtlich in ihrer Heimat einbringen.

Das engagierte Zusammenwirken dieser unterschiedlichen Fachrichtungen kann sicherlich bereichernd in die Arbeit des Kinderschutzbundes einfließen - zum Wohl der Kinder und ihrer Familien hier Neuss.

Überzeugendes Comeback mit neuem Drummer

Härter, lauter, Ötteband

Ja, sie sind zurück und es gibt heftigst auf die Ohren. Das „Touche Typen“-Bandfoto von Scholle, Ötte, dem neuen Drummer Dave Groewer und Jeypee auf der neuen CD „Als wenn das alles wär“ lügt nicht. Es verspricht Rock und es ist Rock. Ich bestätige, es ist deutschsprachiger Hardrock. Als erster Journalist durfte ich vor einigen Wochen vier der ersten komplett eingespielten Songs frisch aus dem Studio, teilweise noch „rough und ungemixt“, anhören und mit Christian „Ötte“ Otte übers Album reden. Da sind „Nicht käuflich“ und „Unser Leben“ der eine Song harter, der andere straighter Rock. „Nicht käuflich“ ist eine Kampfansage an alle, die uns alltäglich verdrehen wollen, „Unser Leben“ eine harte „Van Halen“-mäßige Liebeserklärung, eine Danksagung, an das Verständnis und die Wärme in einer jahrzehntelangen „durch Dick und Dünn“-Beziehung. Da kann Ötte auch tausendmal darauf hinweisen: „Meine Texte schildern reale Erlebnisse und Gefühle, sind aber fiktiv.“ Für mich hat der Song eine konkrete Adressatin.

Der Titelsong des Albums „Als wenn das alles wär“ haut den Hörer rockig flockig aus den Latschen, marschiert ständig nach vorne und handelt von wem? Ötte: „Wie ich dir schon sagte, meine Texte sind fiktiv. Meistens ist erst der Song da und dann mach ich den Text. Der Song ist so geradeaus, dass ich da schön austeiln konnte.“ Sagte er. Oder so ähnlich. Inhaltlich bekommen hier Dandys, Schnösel und Tussis ihr Fett weg, um es mal halbwegs druckreif wiederzugeben. Deutschsprachiger Rock dieser Art ist selten und hatte wegen Bands



wie die „Bösen Onkelz“ mehr als einen bitteren Beigeschmack. Dabei gehört deutschsprachiger Rock seit mehr als 40 Jahren zu unserer Musikkultur, aber selten ist er so hart wie hier ohne eine Randgruppe in einer verschrobene Nische zu bedienen. Ich habe Ötte gefragt: „Seid ihr politisch?“ „Ja. Aber nicht parteipolitisch, sondern kritisch, mitten im Leben und mit offenen Augen.“ Oder deutlicher: Die Öttenband ist nicht Rechts. Denn Rechts ist Mist!

Melodische Rocksongs wird es auf dem Album natürlich auch geben. So wie mein Favorit, der „Mein Weg“ heißt, hymnisch ist und mit zuversichtlichen Lyrics „...ich gehe weiter geradeaus.“ daherkommt. Die Öttenband ist mit sich selbst im Reinen und dann rockt es halt am Besten. Die CD ist ab Oktober im Handel. Live kann man die Band (und andere) am 7. Dez. im Further Hof erleben (Karten für 6 € gibt's im Hof). Vorherige Gigs sind leider ausverkauft.

Das interessiert mich nicht die



Oder doch?



Den fairen Einkaufs- und Gastroführer vom Rhein-Kreis Neuss finden Sie unter www.fair-im-rhein-kreis-neuss.de

Workshop für Tanzfans

Die Internationalen Tanzwochen bieten in Kooperation mit dem Tanzraum Neuss, Further Straße 203, am 4. November 2013, 19 bis 21 Uhr, einen Workshop für Tanzfans an. Die Masterclass von Hubbard Street Dance Chicago zu Balletttechniken und Repertoire der Company ist für Tänzer, Tanzstudenten und fortgeschrittene Tanzschüler gedacht und wird von Meredith Dincolo vom Hubbard Street Dance Chicago abgehalten. Anmeldung per mail an workshop@tanzwochen.de oder telefonisch unter 02131 904112.

Das Workshop-Angebot richtet sich an Tänzerinnen und Tänzer ab 16 Jahren. Maximal 15 Teilnehmer, Workshop-Sprache ist englisch. Das Workshop-Ticket kostet 20 Euro, Kombi-Ticket 35 Euro (Workshop und Besuch des Gastspiels der Company Hubbard Street Dance Chicago am Dienstag, 5. November 2013, 20 Uhr Stadthalle Neuss).

„Rundumschlag“ – Lesespaß für die ganze Familie

Bei den Rommerskirchener Autorinnen Sylvia Filz und Sigrid Konopatzki, vielen bekannt für ihre frechen Frauenromane, gibt es diesmal sozusagen „alles inklusive“. Gerade ist im Traumstunden Verlag Essen

ihr neues Buch erschienen, eine Sammlung von 44 Kurzkrimis, Märchen, Tier- und Familiengeschichten – für jeden Leseschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

Annelie Höhn-Verfürth

„Wir haben dieses „Zwischenbuch“ auf Wunsch unserer Leser herausgebracht. Diese meinten nämlich, ob wir nicht einmal etwas für die drei Minuten vor dem Einschlafen, also kurze Geschichten, schreiben könnten“, verrät Sigrid Konopatzki. Herausgekommen ist nun ein Werk mit besagten „44 kunterbunten kurzen Geschichten“. Nur ein paar dieser Erzählungen waren vor Beginn des Buchprojektes schon geschrieben, wurden aber extra noch einmal gemeinsam überarbeitet. Die meisten anderen Texte hat das Autorinnen-Duo ganz neu entworfen: „Wir haben gearbeitet wie immer: Ideen gemeinsam entwickelt bei persönlichen Treffen mit einem Gläschen Prosecco oder manchmal auch am Telefon - leider ohne Prosecco“, lacht Sylvia Filz. Gemeinsam Ideen entwickeln und dabei viel lachen – das scheint das Erfolgsrezept der beiden Freundinnen zu sein. „Das ist ja das Schöne und Besondere an unserer Freundschaft. Größtenteils sind wir uns einig“, so Konopatzki. So hatten sie auch keine Schwierigkeiten, ihre Verlegerin für das Buchprojekt zu gewinnen wie Filz erzählt: „Die Verlegerin ist sehr interessiert an allen Dingen, die wir auf Lesungen erfahren. So haben wir ihr von dem Wunsch der

Leserinnen erzählt. Und sie hat gesagt: Dann macht mal!“

Mord und Märchen

Etwa ein dreiviertel Jahr haben Konopatzki und Filz an ihrem „Rundumschlag“ gearbeitet. Dabei hatten sie auch „eine ganz intensive Krimiphase“, sagt Filz und gesteht: „So manche Nacht hab ich doch recht unruhig geschlafen und es überall knacken gehört. Ich stelle fest, ich morde lieber am Tage. Sigrid übrigens auch.“ Und wahrlich - den Opfern und manchmal auch den Tätern in ihren Kurzkrimis ergeht es schlecht. Sei es, dass der ungeliebte Ehemann entsorgt („Nur einen Schritt voraus“) oder ein skrupelloser Heiratschwindler auf perfide Weise zur Strecke gebracht wird („Nusskuss“); das Ganze ist kurzweilig geschrieben und tatsächlich bestens geeignet für die kurze Lektüre zwischendurch oder vorm Einschlafen. Das gleiche gilt für die anderen Geschichten, die mal heiter und mal nachdenklich auch vom ‚wahren Leben‘ erzählen, vom Familientrubel („Geburtstag“), vom Ehealltag („Single für einen Tag“), von der Liebe („Gebunden? Nein, dank!“) oder vom Alter („Die junge Liebe einer älteren Dame“). Da kommt einem manches durchaus bekannt vor, nur pointiert aufs Papier gebracht. Zum Beispiel die Schwierigkeiten mit einer nervigen Tante, die Trauer um den Verlust eines geliebten Haustieres oder der frauentypische Kampf gegen überflüssige Pfunde. Gerne lassen die Autorinnen ihre Geschichten mit einem Überraschungsmoment enden. Ja, und für Kinder gibt es auch Lesestoff, etwa „Erdverbundenen Ansichten eines Gänseblümchens“, „Mäusezähnen“ oder „Die kleine Hexe Wackelzahn“. Letzteres Märchen mag Autorin Konopatzki, die selber zwei Enkelkinder hat, besonders gern: „Weil ich im Herzen immer Kind geblieben bin und auch heute noch Märchen liebe.“ Als Lesepaten der Stiftung Lesen werden Filz und Konopatzki am 15. November, dem bundesweiten Vorlesefest, mit ihrem Buch live unterwegs sein: Morgens lesen sie in der KÖB Rommerskirchen für zwei Kindergartengruppen, die mit Großeltern und Eltern kommen, und nachmittags um 16 Uhr sind sie in der Mayerschen Buchhandlung Grevenbroich zu Gast. Ein „Rundumschlag“, der sicher Spaß macht.



Verlosung:

Der Neusser verlost 2 Exemplare vom „Rundumschlag“. Schicken Sie die Antwort auf folgende Frage einfach bis zum 15. November an glueck@derneusser.de: Für welche Stiftung engagieren sich die beiden Autorinnen?

Nach Zwangsaufstieg Prügelknabe in der Oberliga NEV sieht für Advent Licht am Ende des Tunnels

Den Humor hat Winfried Droste noch nicht verloren. „Gegen uns spielt man gern. Wir sind doch ein klassischer Punktelieferant“, beschreibt der 2. Vorsitzende des Eishockey-Oberligisten Neusser EV die im Herbst 2013 geradezu trostlos anmutende Lage des Teams flachsend.

Samira Manzke

Zum Lachen allerdings ist im Südpark nach dem völlig deprimierenden Saisonstart niemandem wirklich zumute: Die ersten Spiele ohne jede Chance auf auch nur ein Pünktchen bestätigten nur die schlimmsten Befürchtungen, dass die in den beiden vergangenen Jahren so behutsam aufgebaute Mannschaft der Trainer Uwe Malz Daniel Benzke nach dem vom Verband erzwungenen Aufstieg in Deutschlands dritthöchste Spielklasse zum Prügelknaben degenerieren würde. Schon vor den letzten beiden Begegnungen im Oktober war das Gehäuse von NEV-Keeper Kevin Passmann die „Schießbude der Liga“.

Für die Adventzeit jedoch schimmert schon ein Licht am Ende des Tunnels. „In der Pokalrunde“, meint Benzke mit Blick auf Begegnungen der vier schwächsten Oberliga-Teams mit den sechs stärksten Regionalligisten, „verändert sich die Situation völlig: Da werden wir eine gute Rolle spielen können, für dieses Niveau war unser Kader ja auch ursprünglich zusammengestellt.“

Erfolgslebnisse würden auch die unverschuldet arg rampolierte Außenwirkung wieder etwas aufpolieren können. Ohnehin in einem zaudernden Sponsoren-Umfeld weitgehend von der Wirtschaft schon im Stich gelassen, dürfte der NEV im ungleichen Kampf seiner faktisch reinen Amateur-Mannschaft gegen zuweilen mit hohen sechsstelligen Beträgen jonglierenden Halbprofi-Teams durch die herben Pleiten zu Saisonbeginn bei der Suche nach Partnern und Förderern einen noch schwereren Stand bekommen haben.

Klagen über das verantwortungslose und geradezu erpresserische Reglement des Landesverbandes, der außer dem Verein auch dem Eishockey-Sport an sich gelinde ausgedrückt einen Bärenservice erwiesen hat, sind in der Neusser Eishalle allerdings keine mehr zu hören. Vielmehr ist die Ohnmacht ist dem Gestaltungswillen gewichen: „Hätten wir den Oberliga-Platz abgelehnt, hätten wir für drei Jahre in der fünften Liga spielen müssen. Das wäre der Tod des Eishockeys in Neuss gewesen, weil dann auch für unseren Nachwuchs keine Perspektive vorhanden gewesen wäre“, erklärt Benzke: „So aber können wir wenigstens unseren jungen Spielern weiter Anreize bieten.“

Auch Droste sieht den Erhalt der Jugend- und Nachwuchsarbeit als Belohnung für das Neusser Oberliga-Harakiri an: „Es geht ja nicht nur um sportlichen Erfolg, sondern viel mehr noch darum, jungen Leuten vor Ort die Möglichkeit zum Eishockeyspielen zu bieten – und das schaffen wir.“

Verlängerung Bewerbungsfrist

Die Ausschreibung des Bü.NE-Preises ‚pro novasio‘ hat bereits eine erfreuliche Resonanz erreicht. Es gab schon zahlreiche Anfragen und Hinweise auf interessante Projekte. Um den Bewerbungen noch etwas mehr Zeit zu geben, hat die Bürgerstiftung beschlossen, den Bewerbungsschluss auf den 3. Dezember 2013 zu verschieben. Der Preis soll dem Gewinner am 22. Januar 2014 bei unserem traditionellen Stiftungsforum in der Pegelbar überreicht werden. Mit dem Bü.NE-Förderpreis „pro novasio“ soll besonderes bürgerschaftliches Engagement in und für Neuss ausgezeichnet werden. Dabei sollen Gruppen, Initiativen, Vereine und Zusammenschlüsse engagierter Menschen geehrt werden, die innovativ und nachhaltig arbeiten und deren Konzeption auf andere Felder bzw. Orte übertragbar ist. Mit dem ausgelobten Preisgeld von 3.000 Euro können bereits bewährte Aktivitäten fortgesetzt oder konzeptionell neue Ideen umgesetzt werden. Für den am 22. Januar 2014 zu verleihenden Bü.NE-Preis werden Vorschläge gesucht, die sich dem Themengebiet Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz widmen. Dazu gehören in besonderem Maße Initiativen zu mehr Grün in der Stadt, Wohnumfeldverbesserungen und die ökologische Aufwertung von Flächen. Vorschläge kann jede Einzelperson oder Initiative machen. Notwendig ist dazu eine schriftliche Kurzbeschreibung des vorgeschlagenen Projektes bis zum 3. Dezember 2013. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Bürgerstiftung Neuss - Bü.NE, Sternstraße 54, 41460 Neuss
Telefon: 02131.406 47 37, Telefax: 02131.406 47 45
Email: info@buergerstiftung-neuss.de

Tapetenwechsel nötig?

Erleben Sie echtes MEHRWERT-WOHNFÜHLEN.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHNFÜHLEN

Hallo Nachbar.

Mit dem TÜV Rheinland-Team unbeschwert die schönste Jahreszeit genießen. Nutzen Sie jetzt die Angebote für mehr Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren.

Prüfstelle Neuss, Derendorfweg 6
Tel. 0800 8838 8838 oder www.tuv.com/termin

Serviceleistungen	... und viel mehr
<ul style="list-style-type: none"> ■ Haupt- inkl. Abgasuntersuchung ■ Eintragungen ■ Prüfung von Gasanlagen ■ Feinstaubplakette 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gutachten-Service ■ Stoßdämpfertest ■ Bremsflüssigkeitstest

www.tuv.com/termin

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Bewegt euch, Kinder!

Neu ist die Einsicht nicht, dass sich Vorschulkinder bewegen müssen. Auch nicht neu ist das Konzept anerkannter Bewegungskindergarten. Zwanzig Jahre kaum beachtet, ist es heute wichtiger denn je. Eltern, Erzieher und Sportvereine sollten die treibenden Kräfte sein.

Robert Wolf



Bewegung wird innerhalb der kindlichen Entwicklung eine immer größere Bedeutung zugeschrieben. Zahlreiche entwicklungspsychologische Forschungsergebnisse zeigen die Bedeutung der Bewegung und Wahrnehmung für eine stabile frühkindliche Entwicklung in den Bereichen Emotionalität, Sprachentwicklung, Sozialverhalten und Kognition auf...“ (Wikipedia, siehe Psychomotorik)

Gesellschaftliche Entwicklungen wie Kinderarmut, wachsender Medienkonsum, falsche Ernährung und Bewegungsmangel verstärken die Defizite. Oder frei nach den Worten Martin Limbachs vom Kreis-Sportbund: „Wer nicht Greifen lernt, begreift später nichts. Wer nicht lernt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten sicher zu bewegen, bewegt später selten etwas.“ Bisher gibt es erst drei anerkannte Bewegungskindergärten in Neuss. Den St. Pius Kindergarten, die Ev. Kita Reuschenberg und die AWO Villa Purzelbaum.

Viele von uns, die in den 50ern, 60ern oder 70ern ihre Kindheit verbracht haben, waren ständig draußen, kamen nur zum Essen nach Hause. Heute sieht man ängstliche Eltern ihre Sprösslinge maßregeln: „Sei vorsichtig, tu das nicht, tu dir nicht weh, mach dich nicht schmutzig...“ Wenn diese Kinder nicht wenigstens in der Kita ihre Grenzen erfahren und auch mal einen blauen Fleck einsammeln, geht deren körperliche Souveränität verloren.

Die AWO Purzelbaum wurde vom Träger bereits zur Eröffnung im Jahr 2000 als Bewegungskindergarten geplant und ist seit 2002 zertifiziert. Leiterin Fr. Althoff hat diesen erzieherischen Schwerpunkt seitdem keine Sekunde bereut. Der ursprüngliche Lehrgang und die Schulungen alle zwei bis drei Jahre werden positiv empfunden. Sie erweitern den Horizont. Man ist gespannt auf den Erfahrungsaustausch mit anderen Bewegungskitas, der zweimal im Jahr stattfindet und viel Input bringt. Die Kinder der Villa Purzelbaum sind täglich in Bewegung. Die Programme sind Bestandteil jeglicher Aktivität, aller Feste. Gut für die Kids, schön für ihre Zukunft.

Alle anerkannten Bewegungskindergärten kooperieren eng mit dem Sportbund, pflegen eine Patenschaft mit einem Sportverein und motivieren die Eltern. Geschultes Personal in der Kita und die Kompetenz der sportlichen Übungsleiter sorgen dafür, dass Familie und Sportvereine sich näher kommen, ohne dass es gleich um Breiten- und Leistungssport geht. Martin Limbach: „Kinder zwischen drei und sechs haben unheimlich viel Spaß an Bewegung. Für sie sind Kategorien wie Mannschafts- oder Leistungssport noch uninteressant. Aber sie sind dankbar für Aufgaben und empfänglich für Regeln.“

Der Neusser St. Pius Kindergarten ist seit 2012 zertifiziert. Was sie motiviert hat, diese Qualifizierung anzustreben, frage ich die Leiterin Fr. Nöhring: „Die Bewegungsarmut der Kinder wurde immer au-

genseinlicher. Wir hatten das Gefühl, wir müssen was tun.“ Nicht nur sie und die Gruppenleiterinnen, sondern das gesamte Personal durfte sich qualifizieren. Kooperiert wird mit der TG Neuss. Ein Plus in der Elternarbeit: Einer von zwei Elternabenden im Jahr dient im Rahmen einer Kooperation mit der Physiotherapeutin Claudia Kettler dazu, dass die Kinder nicht nur in der Einrichtung, sondern auch privat bewegt werden. Zudem wird das Team durch eine Ökotrophologin verstärkt. Gesunde Ernährung ist fester Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Perfekt.

Drei Bewegungskitas – Neusser Alltag ist das nicht

Eher das, was mir eine erfahrene Erzieherin in einem vertraulichen Gespräch schildert. Sie arbeitet in einer aus ihrer Sicht durchschnittlich ausgestatteten Kita. Die Einrichtung hat 50 Jahre keine wesentliche Modernisierung erlebt. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt bei gut 40 Prozent. Die Personaldecke ist dünn, zu dünn, um sich via Fortbildung z. B. die Sprachförderung zertifizieren zu lassen. Bewegung und Fitness wird nach bestem Wissen und Gewissen gefördert: „Ich sehe doch seit Jahrzehnten in meinem Beruf, dass die, die sich sicher bewegen können, in ihrem späteren Leben souveräner sind.“ In ihrer Einrichtung ist man stolz, mit den Kindern regelmäßig schwimmen zu gehen. Insgesamt ist sie froh, es so gut getroffen zu haben. In anderen Stadtteilen sei es schlimmer.

Die Bonsai Karate Gruppe der Lebenshilfe im Familienzentrum Sonnenschein in Grimlinghausen wurde mir als Fotomotiv wärmstens ans Herz gelegt. Fröhliche kleine Ninja-Kids. Allerdings in einer Einrichtung mit fehlender Zertifizierung. Dem Träger Lebenshilfe sind Inklusion, Eltern-Kind-Gruppen und vieles andere wichtig. Trotzdem hat die Leiterin Fr. Rienow-Eifert u. a. ein Modul der Bewegungsförderung mit Nachdruck beim Stadtsportverband und dem Sportjugendchef im Kreis, Rainer Bader, eingefordert. Der erzählt: „Ich habe das eigentlich nur übergangsweise selbst machen wollen. Aber inzwischen mache ich das seit vier Jahren. Die Kinder sind mir einfach ans Herz gewachsen.“ Liebe Eltern und/oder liebe Kitas, haken Sie doch mal nach, denn Rainer Baader sagt: „Kein Raum, kein Platz, keine Geräte in der Einrichtung? Not macht erfinderisch. Wenn es sein muss, werden die Übungen auf dem Flur gemacht. Das bekommen wir hin.“

Mich hat übrigens die entspannte Spezialistin Daniela Ingenfeld vom Kreis-Sportbund mit diesem Thema umfassend vertraut gemacht und gebeten dafür zu werben: „Wir brauchen mehr Sportvereine, Sportstudenten, interessierte Eltern und Erzieher, die mitmachen. Ich bin für sie da.“ Informieren Sie sich.

Daniela.Ingenfeld@rhein-kreis-neuss.de,

Tel.(Mo. - Mi.): 02181-6014069

Beratung und Hilfe für Menschen mit Behinderung

Liebe, Partnerschaft, Sexualität

Fast jeder weiß, dass das mit der Liebe oft keine einfache Sache ist. Leicht vorstellbar, dass das Thema noch schwieriger für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder auch psychischen Behinderung ist. Doch in Neuss gibt es seit An-

fang des Jahres eine neue Beratungsstelle der St. Augustinus-Behindertenhilfe. Im „Netzwerk Bleichgasse“ beantwortet ein kompetentes und einfühlsames Beraterteam alle Fragen rund um Partnerschaft, Sexualität und auch Familie.

Annelie Höhn-Verfürth

Bei uns steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Wir beantworten seine Fragen und unterstützen ihn zu einer Lösung seiner Probleme zu kommen“, erklärt Gabriele Canjé. Die Neusser Diplom-Pädagogin arbeitet schon seit 1995 für die St. Augustinus Behindertenhilfe und ist nun seit Januar stundenweise im Netzwerk Bleichgasse eingesetzt. Die 52-Jährige ist hauptsächlich Ansprechpartnerin für die weiblichen Beratungssuchenden. Ansprechpartner für die Männer – „aber nicht nur“ wie er betont – ist Fabian Rohde. Der 27-Jährige ist ausgebildeter Sexualpädagoge, arbeitet seit 2008 für die Behindertenhilfe und ist neben seiner Hauptaufgabe als Sexual-



Fabian Rohde und Gabriele Canjé

berater auch noch im Bereich „ambulant betreutes Wohnen zu Hause“ tätig. „Die Fragestellungen meiner männlichen Klienten gehen doch meistens in Richtung Sexualität. Besonders Menschen mit körperlicher Behinderung wollen dann etwa wissen `wie geht das überhaupt?` oder `was kann ich mir als Partner wünschen?`. Auch Probleme innerhalb einer Partnerschaft werden thematisiert“, erzählt er. Bei den Frauen sei Sexualität zwar ebenfalls ein Thema, zum Beispiel was Verhütung angeht, ergänzt seine Kollegin, aber hier drehe sich auch viel um Konflikte mit dem Partner und der Umwelt, z.B. den Eltern, sowie um die Gestaltung von Beziehungen. „Ich höre oft von den Frauen `Ich weiß doch, was ich möchte, aber die anderen verstehen mich nicht`“, so Canjé. Wichtig sei bei ihrer Arbeit, darin sind sich beide einig, sich auf die Klienten einzustellen und „sehr sensibel“ vorzugehen. Ihr Ziel ist es, im Gespräch den Menschen dahin zu bringen, „dass er selber den Weg findet“. Besonders schwierig kann die Beratungsarbeit dann werden, wenn es ums Heiraten oder einen Kinderwunsch geht: „Es muss dabei ein realistisches Bild vermittelt werden. Hoffnung kann man zwar immer haben, aber man muss den Menschen auch auf eine Enttäuschung vorbereiten“, sagt Rohde. Und Canjé ergänzt: „Man muss dann eher gucken, wie man ihm andere Perspektiven aufzeigen kann.“

Starke Nachfrage

Die Beratungsstelle befindet sich noch im Aufbau. Bisher gibt es Einzel- und Paarberatungen, geplant sind aber auch Gruppenangebote, Info- und Themenabende und Workshops. „Wir müssen erst

noch stärker die Interessen, Bedürfnisse und Fragestellungen unserer Klienten kennenlernen“, erklärt Canjé. Daraus wollen sie dann gezielt ihre Angebote entwickeln. So könnten sie sich auch gut ein Gruppenangebot für Angehörige vorstellen. Außerdem soll es Mitarbeiterschulungen geben, damit auch Kollegen von ihren Erfahrungen profitieren und Tipps und Hilfestellungen für ihre eigene Arbeit bekommen. Die Nachfrage ist definitiv da: „Wir haben wöchentlich etwa 10 bis 15 Beratungen und einen festen Klientenstamm von über 20 Personen“, so Rohde. Das Alter spielt dabei offenbar keine Rolle: „Wir haben Klienten von 18 Jahren aufwärts“, verraten Canjé und Rohde, „Es ist

sogar einer dabei, der schon fast 60 ist“. Das unabhängige und kostenlose Beratungsprojekt der St. Augustinus-Behindertenhilfe hat auch die „Aktion Mensch“ überzeugt: Sie fördert und unterstützt das Engagement mit einer großzügigen Geldspende aus den Einnahmen der Lotterie.

„Schatzkiste“

Neben der Beratung in Sachen Liebe gehört zum Angebot des Netzwerks Bleichgasse quasi ergänzend die „Schatzkiste Neuss“. Unter der Regie von Fabian Rohde ist das eine Kontakt- und Partnervermittlung nur für Menschen mit Behinderung. Auch das ist neu und einmalig im Rhein-Kreis Neuss. „Hier soll nicht nur der Partner oder die Partnerin fürs Leben gefunden werden, sondern es sollen auch soziale Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden“, erklärt Rohde. Genau wie in jeder anderen Partnerbörse, gehe es darum, Menschen mit gleichen Interessen zusammen zu bringen. So war die „Schatzkiste“ im Oktober Mitveranstalterin einer ersten Single-Party im Haus der Jugend. Unter dem Motto „Gurke trifft Tomate“ wurde hier gemeinsam gefeiert und zugleich konnten erste Schritte in Sachen Liebe oder Freundschaft gemacht werden. Das kam bei den rund 30 Partygästen offenbar so gut an, dass eine Wiederauflage geplant wird.

Offene Sprechzeiten von Fabian Rohde und Gabriele Canjé sind Dienstag und Donnerstag jeweils 16.30 – 18.30 Uhr im Beratungsbüro in der Bleichgasse 4. Informationen gibt es unter 02131 – 52 91 92 86.

„Affären mit Schmidt“ von Markus Andrae im Theater am Schlachthof
Rosenkrieg statt rosiger Aussichten

20 Jahre Ehe, das Leben läuft, ist eingespielt. Die Tochter ist groß, außer Haus, hat Mann und Kind. Er verdient gut als Bauunternehmer, sie lebt blendend davon, wenngleich ihr Alltag etwas eintönig und gänzlich aufregungslos ist. Arbeiten muss sie nicht – will sie auch gar nicht. Er tut es umso mehr. Eine eingeschlossene Partnerschaft, die einst Liebenden zu Funktionsgenossen verkommen. Sehnsucht, Empathie oder Feingefühl sind Fremdwörter

geworden. Jeder sucht nach Abwechslung. Der eine durch Affären, die andere durch Shopping-Exzesse. Aber auf Dauer geht es nicht gut. Die neue Komödie vom künstlerischen Leiter des TAS, Markus Andrae, ist ein heiteres Stück über gut eingepflegte Eheroutine, die zwar Mann und Frau auf Samt bettet, aber deren Herzen veröden lässt.

Marion Stuckstätte

Jenseits der 40 hat man es geschafft. Die Karriere ist im vollen Gange. Ein schönes Haus im feinen Vorort; Ansehen im Stadtrat und in der Nachbarschaft. Das Geld stimmt. Was erwartet man noch? Die Kinder sind groß, die Lebensaufgaben in geregelte Bahnen gelenkt und die Ehepartner eingespielt. Zwar sind die Werte nicht mehr die von damals, aber man weiß, wie Leben funktioniert. Hier und da müssen Abstriche gemacht werden. Von nichts kommt nichts. Leben ist teuer.

Bauunternehmer Schmidt hat es gut im Griff. Klar ist er korrupt. Das sind in seiner Branche alle, so meint er zumindest. Sicher ist er ein wenig geizig. Wer das Geld zum Fenster rauswirft, der kann es schließlich nicht auf der Bank haben. Man muss begreifen, wo und wie der Hase läuft. Und das hat er, da ist er sich sicher. Leicht ist es nicht, all die kleinen „Unterstützungen“ für die Stadtverantwortlichen und den Baudezernenten. Die Kontaktpflege zur Frau Gemahlin Baudezernent bedarf ebenfalls viel Fingerspitzengefühl. Hier bringt Herr Schmidt seine Opfer. Denn er ist nicht mehr der Jüngste. Und ein Verhältnis, das mit seiner jungen Sekretärin, würde ihm an sich schon reichen. Aber wenn die Gattin des Baudezernenten nun einmal ihn als Liebhaber auserkoren hat. Was soll er tun? Ganz ohne Stress geht es nicht. Drei Frauen, das erfordert höchst strategisches und organisatorisches Handeln. Aber Erfolg kommt nicht von allein.



Was außen glänzt ist lang im Inneren verkümmert
 Es ist ein Abend wie so viele andere. Frau Schmidt telefoniert mit ihrer besten Freundin, Herr Schmidt kommt zu spät nach Hause. Wie so oft gibt es noch Programm, Oper, Theater oder Charity-Events. Etwas Abwechslung muss sein und die besten Geschäfte entstehen am Abend und in Gesellschaft. Die Kleinkriege auch. Anfangend im Bad zwischen den Eheleuten. Denn der Anblick ist lange nicht mehr so ansprechend wie vor 20 Jahren. Beide sind leicht aus der Form geraten. Aber vielleicht ist auch die Kleidung schuld, die stetig einläuft und die nicht mehr recht passen will. Sticheln und Hänkeln stehen auf der gegenseitigen Tagesordnung. Doch man nimmt es gelassen hin, das Leben ist gut eingerichtet und keiner braucht ein unnötiges Risiko. In der Kunstausstellung geht es mit den Kleinkriegen und Intrigen weiter. Jeder kämpft um seinen Vorteil. Doch dann kommen die Lügen geballt auf den Tisch. Ein von Herrn Schmidt mit den üblichen Schmiergeldern eingeheimster lukrativer Abriss- und Neubau-Auftrag auf ehemaligem Hafengelände entpuppt sich als trojanisches Pferd. Das abzureißende Haus wird als Künstlerhaus genutzt und die nahende Schließung stößt auf kräftigen Widerstand. Zugleich kommen Schmidts „zweckdienliche“ Affären ans Tageslicht und die betrogenen Frauen sinnen auf Rache. Frau Wuttke, seine Sekretärin, investiert sein Geld in Flop-Geschäfte. Frau Schmidt findet schon auf der Künstler-Benefiz-Veranstaltung am gleichen Abend Trost im Künstler Boris. Sie wird zur erbitterten Feindin im Hafenprojekt. Mit den Waffen einer Frau kämpft sie für den Erhalt des Hauses und verwirklicht sich selbst, indem sie mit Pressekampagnen und Bürgerinitiativen alles tut, um den Abriss zu verhindern und ihren Gatten zu ruinieren.

Andraes Stück ist eine humorvolle, satirisch überspitzte Komödie, die sich lustvoll Klischees bedient, um sie pointiert und mit einer guten Portion Neusser Heimatkolorit zu servieren. Ein Rosenkrieg garniert an Wirtschaft und Politik, an Gier, Verantwortungslosigkeit und Egozentrik. Ein spaßiger Abend, leicht und locker im Genuss. (Weiter Vorstellungen 02., 29. und 30. November sowie am 28. und 29. Dezember um 20 Uhr. Nähere Infos unter www.tas-neuss.de)



NEU FUNCTIONAL TRAINING

FÜR UNSCHLAGBARE 39,-€*
INKLUSIVE IST!

- ALLE MINERALGETRÄNKE AUF DER FLÄCHE
- AUFNAHMEGEBÜHR
- GESUNDHEITS-CHECK & TRAININGSPLANERSTELLUNG
- TRAININGSFLÄCHE MIT MODERNSTEN KARDIO- UND KRAFTGERÄTEN
- ALLE POWER-PLATE-KURSE

NEU FUNCTIONAL TRAINING

- ALLE KURSE VON CYCLING ÜBER ZUMBA BIS PILATES
- NORDIC-WALKING & CIRKEL TRAINING
- ALLE AQUA-FITNESS-KURSE**
- NUTZUNG DER KOMPLETTEN ASIA-THERMENLANDSCHAFT INKL. WHIRL- & SOLEPOOLS, SOWIE ALLER SAUNEN

* MONATSBETRAG INKL. ALLER LEISTUNGEN BEI JAHRESVERTRAG / POWER PLATE INKL. BEI 2 JAHRESVERTRAG
 ** MIT ZUZÄHLUNG

medi-GYM
 FITNESS & HEALTHCLUB



Bild von Christa Schöppel

„Kunst zum Mitnehmen“ im Romaneum vom Neusser Künstlerkreis Viel Kunst zu kleinem Preis

Über 80 Mitglieder hat der Neusser Künstlerkreis (NKK) und zu jeder Ausstellung werden immer auch Gäste geladen. Einen Tag dauert die Auswahl durch die 8- bis 10-köpfige NKK-Jury, aus der Vielzahl der eingereichten Werke die Präsentationsstücke festzulegen. Bewerben können sich alle Kunstschaffenden aus dem Rhein-Kreis Neuss. Bis zu sechs Arbeiten dürfen pro Kopf ein-

gereicht werden. Der Andrang ist groß, der Aufwand ebenso. Jetzt gibt es ein neues Projekt vom NKK, das zwischen den Jahresausstellungen den Kunstkontakt fördern will: Am 2. November bieten 27 Künstler des NKK Kunstwerke für wenig Geld. Für einen Preis von maximal 150 Euro darf verkauft werden. Und das Besondere: Alle Künstler sind vor Ort und können kontaktiert werden.

Marion Stuckstätte

Auf eine lange Existenz kann der Neusser Künstlerkreis mittlerweile zurückblicken. 2015 feiert er sein 30-jähriges Bestehen. Sein Anliegen ist seit jeher klar definiert: Er möchte kreativen und künstlerisch interessierten Mitbürgern eine Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu treten, gemeinsam zu arbeiten und ihr Schaffen in der Öffentlichkeit auszustellen. Bislang organisierte der Verein zwei Mal pro Jahr, im Sommer und im Herbst eine Schau im Zeughaus und in der Stadthalle. Doch nach Streichung der städtischen Fördergelder konnte der NKK die Mietkosten nicht mehr tragen, so dass die Ausstellungsanzahl reduziert und die Präsentation aufs Neusser Kreishaus und Romaneum verlagert wurde. Um die lange Zeit zwischen der großen Jahresausstellung im Juni 2013 bis zur nächsten im Herbst 2014 zu überbrücken, überlegte sich der Verein ein

neues Konzept: Kunst zum Mitnehmen steht am Samstag, den 2. November auf dem Programm. Von 10 bis 17 Uhr verteilen sich an die 30 Künstler des NKK und der ihm angeschlossenen Künstlergruppe „Querschnitt“ im Gebäude des Romaneums, um an Tischen ihre Arbeiten zu präsentieren und mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Alles was an diesem Tag zum Kauf angeboten wird, geht mit einer Preisobergrenze von 150 Euro an den neuen Besitzer. Das gehört zum Konzept. Denn an diesem Tag lautet das Motto: „Kunst zum Mitnehmen – Kleine Kunst zu kleinem Preis“. Offeriert werden kleinformatige Werke und Arbeiten aus der Malerei und dem Kunsthandwerk. Die Veranstalter hoffen auch auf intensiven Austausch, dass alle Kunstinteressierten das Angebot nutzen, sich über Sichtweisen, Eindrücke und Handschriften mit den Künstlern zu verständigen.

Auch Christa Schöppel, langjähriges Mitglied des NKK und bis 2012 auch im Vorstand, ist bei der Veranstaltung dabei. „Mir macht es richtig Spaß, mit anderen über meine Arbeiten zu sprechen.“ Kunst ist für die studierte 57-jährige Psychologin schon immer ein Teil ihres Lebens gewesen. Anfangs liebäugelte sie damit, das Fach zu studieren. Doch wegen den oft schwierigen Existenzverhältnissen von Künstlern entschied sie sich damals dagegen. Vie-

len Mitstreitern des Vereins geht es ähnlich. Daher schätzen sie die Möglichkeiten, die der NKK ihnen bietet, von den Erfahrungen und dem Ausstellungsbetrieb des Vereins zu profitieren. Am 2.11. wird Christa Schöppel mit kleinen, auf 10 x 15 cm in Passepartout gefassten Zeichnungen vertreten sein. Dazu zeigt sie noch Foto-Übermalungen aus ihrem Repertoire. Der Prozess der Verwandlung ist ihr in ihrem Schaffen sehr wichtig. Wenn ihr ein Werk richtig aus der Seele spricht und sie es ganz und gar gut am Schluss findet, dann kann sie es gut loslassen und verkaufen. Dann, so sagt sie, sei es abgeschlossen. Schwer falle ihr nur, eine Arbeit zu verkaufen, bei der sie nicht so ein rundes Gefühl habe. „Aber interessant ist“, so Schöppel, „dass sich das meist deckt. Ich kann gut einschätzen, welche Arbeiten auf Interesse stoßen.“


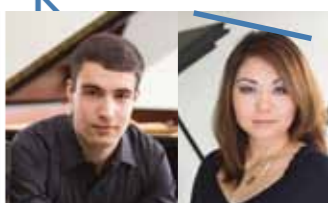


Neben ihr stellen auch weitere, den regelmäßigen Besuchern der NKK-Präsentationen schon bekannte Künstler wie Karin Gier, Henrika Kux und Susanna Völker aus. Das Angebot ist reichhaltig. Ob figurativ oder abstrakt, ob mit Pinsel oder Kreide, auf Papier oder Leinwand oder als Objektkunst. Allein schon zum Stöbern, Staunen und Anregen ein interessanter Event. Und auch dazu, mal zu sehen, welches Potential in Neusser Kunstschaffenden steckt, die weniger in öffentlicher Aufmerksamkeit stehen.

(„Kunst zum Mitnehmen – Kleine Kunst zu kleinem Preis“ am 2.11.2013 von 10 bis 17 Uhr im Romaneum)




Bild von Karin Gier

ZEUGHAUS KONZERTE

 Mittwoch, 6. November 2013 STEFAN TEMMINGH UND ENSEMBLE The Gentleman's Flute Händel-Arien und Grounds aus London im 18. Jahrhundert	 Freitag, 15. November 2013 JUNGMEISTERKONZERT Werke von Franz Schubert, Franz Liszt, Rachmaninov und Earl Wild / George Gershwin
 Dienstag, 26. November 2013 DIETRICH HENSCHEL, FLORIAN UHLIG Balladen von Schubert, Wolf, Schumann und Liszt	 Dienstag, 17. Dezember 2013 QUATUOR EBÈNE, NICOLAS ALTSTAEDT, ANTOINE TAMESTIT Werke von Strauss, Schönberg und Tschaikowsky

www.zeughauskonzerte.de
 Tickethotline: 02131- 5269 9999

STADT NEUSS  ZEUGHAUS KONZERTE NEUSS

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

Donnerstag, 21.11.

Diverse

10:00 bis 11:00 Uhr: Brainwalking-„Gedächtnistraining, das bewegt“ mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Kosten: 3,00 €. Anmeldung unter Tel.: 02131/7734677, Treffpunkt: Friedrichstr. 42

13:00 bis 17:00 Uhr: Spiele-Nachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger. Cafe Herz-Jesu

13:00 bis 15:00 Uhr: Sprechstunde der Seniorenbeauftragten der Stadt im Sozialamt, Oberstraße 108, Raum 409

15:00 bis 18:00 Uhr: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt im Sozialamt, Oberstraße 108, Raum 409

20:00 bis 21:30 Uhr: Lieben was ist - wie geht das? Vortrag des Familienforum Edith Stein mit Rose-Marie Gilsbach. Willi-Graf-Haus

Kinder & Jugendliche

11:00 + 15:00 Uhr: Mozarts Zauberkiste. Eine musikalische Entdeckungsreise in Wolfgang Amadeus Mozarts Opernwelt, für Kinder ab fünf Jahren. Opernwerkstatt am Rhein e.V. Kulturhalle Dormagen. Info-Tel. 02133/257-320

Theater, Kabarett & Tanz

10:00 Uhr: 9. Zentrales NRW-Vorsprechen der Schauspiel-Hochschulabsolventen. Schauspielstudenten der Abschlussjahrgänge deutschsprachiger Schauspiel-Hochschulen zeigen in Partnerszenen, Monologen und musikalischen Nummern, was sie in ihrer Ausbildung gelernt haben (auch um 12:30 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und 20:00 Uhr). Studio Rheinisches Landestheater

Freitag, 22.11.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstück mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

13:00 bis 20:00 Uhr: 4. Existenzgründer-Seminar 2013. Dreitägiges Kompaktseminar der Wirtschaftsförderung der Stadt in Kooperation mit IMB - Innovative Management Beratung. Amt für Wirtschaftsförderung

19:30 Uhr: Vortrag „Und welcher Typ bin ich? Persönlichkeitsstypen, deren Grundmuster und persönliche Weiterentwicklung“. Peter Mörsch, Coach, hält den Vortrag. Preis: 10 €. Samadhi Yoga und Meditationshaus

Kinder & Jugendliche

22:00 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule (Eingang Ruhrstraße)

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

10:00 Uhr: 9. Zentrales NRW-Vorsprechen der Schauspiel-Hochschulabsolventen. Schauspielstudenten der Abschlussjahrgänge deutschsprachiger Schauspiel-Hochschulen zeigen in Partnerszenen, Monologen und musikalischen Nummern, was sie in ihrer Ausbildung gelernt haben (auch um 13:00 Uhr, 15:30 Uhr und 18:30 Uhr). Studio Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: fertig! Politisches Kabarett mit Martin Maier-Bode und Jens Neutag. Theater am Schlachthof

Konzerte

20:00 Uhr: Friday Night - Christoph Schlüssel Challenge Band. Instrumental Fusion mit eingängigen Melodien. Börsencafe

Partys

18:00 Uhr: Radio-Apres Ski-Party mit NE-WS 89.4. Die Apres-Ski DJs sorgen in den drei Partyzonen Hasenstall, Salzburger Hochalm und Gaudi Stadel für tolle Stimmung. Skihalle

Sport

19:30 Uhr: Ringer-Oberliga NRW Herren 2013/2014. Heimkampf des KSK Konkordia Neuss gegen den AC Mülheim am Rhein. Turnhalle Realschulen Frankenstraße

Samstag, 23.11.

Diverse

09:30 bis 18:00 Uhr: 4. Existenzgründer-Seminar 2013. Dreitägiges Kompaktseminar der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss in Kooperation mit IMB - Innovative Management Beratung. Amt für Wirtschaftsförderung

10:00 bis 18:00 Uhr: Gitarren-Meisterkurs mit Prof. Alexander Sergej Ramirez. Veranstaltung der Städtischen Musikschule Neuss für begabte Gitarrenschüler jeden Alters. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

19:00 Uhr: 140 Jahre Vereinigter Männer Gesang Verein Osterath. Festkonzert zum Jubiläum des VGMV mit anschließendem Empfang. Zeughaus

Kinder & Jugendliche

14:00 Uhr: Kinderkino Kunterbunt - Jasper und das Limonadenkomplott. Vorführung eines deutschen Animationsfilms aus dem Jahr 2008. Hitch-Kino

15:00 Uhr: Winterzeit - Weihnachtszeit. Alljährliche Weihnachtsbaumschmückaktion des Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: 29. Tanz- und Tennis-Gala 2013. Galaveranstaltung der Commerzbank Neuss und des Tanzsportclub Neuss mit internationalen Stars, die eine Mischung aus Musical, Orchester-Musik und Klassik-Pop bieten. Swisotel Neuss/Düsseldorf, Jupitersaal

20:00 Uhr: Internationale Tanzwochen 2013/2014 - Bale da Cidade de Sao Paulo. Die Tanz-Compagnie aus Brasilien präsentiert einen modernen lateinamerikanischen Tanzabend. Stadthalle

20:00 Uhr: Strategie eines Schweins. Bissige Satire von Raymond Coussu mit Jens Spörckmann. Theater am Schlachthof

Konzerte

19:00 Uhr: Konzert mit Studenten der Gitarrenklasse Prof. Alexander Sergej Ramirez. Studenten der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf spielen Highlights der klassischen Gitarrenliteratur sowie einige unbekannte Werke. Veranstaltung der Städtischen Musikschule Neuss. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Partys

20:00 bis 03:30 Uhr: Skihallen-Party in mehreren Partyzonen. DJ Charly und sein Team sorgen auf mehreren Partyzonen für beste Stimmung. Skihalle

Sport

14:00 Uhr: Tischtennis-Verbandsliga 3 Jungen 2013/2014. Heimspiel der TG Neuss gegen den Post SV Kamp-Lintfort. Sporthalle Maximilian-Kolbe-Schule

15:00 Uhr: WVV Volleyball-Landesliga 4 Herren 2013/2014. Heimspiel der SG Rheinkraft Neuss/Grefrath gegen den VSC Grevenbroich, anschließend spielt die TSG Solingen Volleys IV gegen die TG Neuss. Sporthalle Kaufmännische Schule

16:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Bundesliga Herren 2013/2014. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Köln. Stadionhalle Neuss

18:00 Uhr: 1. Hallenhockey-Verbandsliga Gruppe B Herren 2013/2014. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss II gegen den Richrather SV. Stadionhalle Neuss

18:30 Uhr: Tischtennis-Landesliga West 10 Herren 2013/2014. Heimspiel der TG Neuss II gegen den TTC Lövenich. Sporthalle Maximilian-Kolbe-Schule

18:30 Uhr: WVV Volleyball-Verbandsliga 2 Herren 2013/2014. Heimspiel der DJK Rheinkraft Neuss gegen den 1. VV Kamp-Lintfort. Sporthalle Gesamtschule an der Erft

19:00 Uhr: 2. Basketball-Bundesliga Nord Damen 2013/2014. Heimspiel der TG Neuss gegen die RheinStars Köln. Sporthalle Schulzentrum Weberstraße

Sonntag, 24.11.

Diverse

09:30 bis 18:00 Uhr: 4. Existenzgründer-Seminar 2013. Dreitägiges Kompaktseminar der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss in Kooperation mit IMB - Innovative Management Beratung. Amt für Wirtschaftsförderung

12:00 Uhr: Chihuahua and Friends. Großes Zwerghundtreffen mit Informationen für Besitzer von Zwerghunden aller Art bis zehn Kilogramm. RennbahnPark, Alte Wetthalle

15:00 Uhr: 17:30 Uhr: Adventsschmuck selbst gemacht. Werkaktion für Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung und Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

11:00 + 15:30 Uhr: Wundertüte 2013 - Die Glücksfee. Theateraufführung

des Theater Mario für Kinder von vier bis acht Jahren. Kulturkeller

12:00 bis 15:00 Uhr: Weihnachtliches Flechtwerk. Wochenend-Werkaktion für Kinder ab vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Als Frau Holle den Schnee verlor. Eine Weihnachtsgeschichte von Dennis Palmen mit Musik für Zuschauer ab vier Jahren. Theater am Schlachthof

15:30 bis 18:00 Uhr: Lichterzauber aus der Tüte und andere erhellende Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit. Werkaktion für Kinder von vier bis sieben Jahren in Begleitung und Kinder ab acht Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: Strategie eines Schweins. Bissige Satire von Raymond Coussu mit Jens Spörckmann. Theater am Schlachthof

Konzerte

17:00 Uhr: Giacomo Puccini: „Messa di Gloria“. Gemeinsames Konzert des Städtischen Musikverein Neuss, des Musikverein Grevenbroich sowie der Niederrheinischen Philharmonie mit weiteren Werken von Beethoven, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und Dvorak. Commundo Tagungshotel

Montag, 25.11.

Diverse

09:30 bis 11:45 Uhr: Jutte (werdende) Mütter im Mittelpunkt - 99 Fragen rund ums Baby. Offener Treffpunkt des Familienforum Edith Stein für Schwangere oder gerade Mutter gewordene junge Frauen (fünfzehn bis 28 Jahre), die sich bei einem gemeinsamen Frühstück über Fragen austauschen und Frauen in gleicher Situation kennen lernen möchten. Willi-Graf-Haus

15:00 bis 17:00 Uhr: Müttercafé im Samadhi. Jeden Montag von können sich Mütter mit ihren Babys zum Kaffeeklatsch treffen. Samadhi Yoga und Meditationshaus

18:00 bis 21:45 Uhr: Farb- und Stilberatung - die Persönlichkeit entdecken und hervorheben. Seminar des Familienforum Edith Stein unter der Leitung von Ursula Hurtz. Willi-Graf-Haus

18:45 bis 21:45 Uhr: Nähen - Ändern - Selbermachen. Seminar des Familienforum Edith Stein unter der Leitung von Mechthild Brauer. Willi-Graf-Haus

19:30 Uhr: Philosophie im Literaturcafe - Die Stoa. Philosophische Gesprächsrunde des Netzwerk Neuss-Mitte über das Wesen des Menschen unter der Leitung von Helmut Blochwitz. Literaturcafe St. Quirin

19:30 bis 21:45 Uhr: KINDerLEBEN - Wem gehören unsere Kinder? Dem Staat, den Eltern oder sich selbst? Podiumsgespräch des Familienforum Edith Stein mit Jesper Juul, Janne Fongler und dem Publikum. Forum Marienberg (Eingang Hafenseite)

19:00 Uhr: Gut Kunst - Bilder und Eindrücke einer Rennsteigwanderung im Thüringer Wald 2010/2011. Lichtbildervortrag von Dr. Dieter Michel. Veranstaltung des Eifelverein Neuss. Zeughaus

19:30 Uhr: Philosophie im Literaturcafe - Die Stoa. Philosophische Gesprächsrunde des Netzwerk Neuss-Mitte über das Wesen des Menschen unter der Leitung von Helmut Blochwitz. Literaturcafe St. Quirin

19:30 bis 21:45 Uhr: KINDerLEBEN - Wem gehören unsere Kinder? Dem Staat, den Eltern oder sich selbst? Podiumsgespräch des Familienforum Edith Stein mit Jesper Juul, Janne Fongler und dem Publikum. Forum Marienberg (Eingang Hafenseite)

Dienstag, 26.11.

Diverse

19:00 bis 21:15 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 12.10.2013). Willi-Graf-Haus

Kinder & Jugendliche

09:00 + 11:00 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters für Zuschauer ab sechs Jahren nach einem Märchen der Gebrüder Grimm (Schulvorstellung). Rheinisches Landestheater

14:30 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

15:00 Uhr: Französischer Lesewettbewerb für Neusser Schulen. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis Neuss. Stadtbibliothek

Konzerte

20:00 Uhr: Zeughauskonzerte 2013/2014 - Balladen. Dietrich Henschel (Bariton) und Florian Uhlig (Klavier) spielen Werke von Franz Schubert, Hugo Wolf und Robert Schumann. Konzerteinführung um 19:15 Uhr durch Dr. Matthias Corvin. Zeughaus

Sport

13:00 Uhr: Handball-Oberliga Frauen 2013/2014. Heimspiel des Neusser HV gegen den ETuS Wedau. Hammfeldhalle

Mittwoch, 27.11.

Diverse

10:00 bis 12:00 Uhr: Boule mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Neuss, auf dem Bolzplatz an der Obererft / Ecke Eichendorffstr. Infos unter Tel.: 02131/540720

14:00 bis 16:00 Uhr: Weihnachtslesung im Herz-Jesu. Veranstaltung des Seniorenforums der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger. Cafe Herz-Jesu

18:30 bis 20:00 Uhr: Schwangerschaft, Geburt, Kaiserschnitt und Wochenbett. Informationsabend des Familienforum Edith Stein für werdende Eltern. Johanna-Etienne-Krankenhaus

19:00 Uhr: Gut Kunst - Bilder und Eindrücke einer Rennsteigwanderung im Thüringer Wald 2010/2011. Lichtbildervortrag von Dr. Dieter Michel. Veranstaltung des Eifelverein Neuss. Zeughaus

19:30 Uhr: Philosophie im Literaturcafe - Die Stoa. Philosophische Gesprächsrunde des Netzwerk Neuss-Mitte über das Wesen des Menschen unter der Leitung von Helmut Blochwitz. Literaturcafe St. Quirin

19:30 bis 21:45 Uhr: KINDerLEBEN - Wem gehören unsere Kinder? Dem Staat, den Eltern oder sich selbst? Podiumsgespräch des Familienforum Edith Stein mit Jesper Juul, Janne Fongler und dem Publikum. Forum Marienberg (Eingang Hafenseite)

Kinder & Jugendliche

09:00 + 11:00 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters für Zuschauer ab sechs Jahren nach einem Märchen der Gebrüder Grimm (Schulvorstellung). Rheinisches Landestheater

14:30 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

19:30 Uhr: Quatsch mit Soße. Comedy-Dinner-Show mit Christopher Köhler und Gästen (Beginn der Show um 20:30 Uhr). Hafenliebe Neuss

Donnerstag, 28.11.

Diverse

09:30 bis 11:00 Uhr: Gedächtnistraining mit Claudia Arndt-Erasmus mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Friedrichstr. 42 Kosten: 2,00 € Anmeldung unter: Tel.: 02131/7734677

13:00 bis 17:00 Uhr: Spiele-Nachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger. Cafe Herz-Jesu

15:00 Uhr: 50 PLUS 2013 - Lesungen bei Tee und Kaffee: Im Nebel. Witzig-romantische Entdeckungsreise in die niederheinische Seele mit dem niederrheinischen Kleinkunsttheater Kleine Welten. Stadtbibliothek

19:30 Uhr: Endspurt. Lesung der Autorengruppe 30/60 mit humorvollen und spannenden Geschichten, schwungvollen Reise-Anekdoten, Gedichten und Kabarett-Einlagen. Ab 19:00 Uhr stimmen Schüler und Schülerinnen der Further Musikschule auf den Abend ein. Further Musikschule

20:00 Uhr: Singen im Elfeshof Weingartstr.41. Indianische-Afrikanische - Heil- und Kraftlieder mit Erika Stiehmo €. Info www.gitarrenstudio-neuss.de Tel.: 02131/272451

Kinder & Jugendliche

09:00 + 11:00 Uhr: Ente, Tod und Tulpe. Theaterstück von Nora Dirisamer nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch für Zuschauer ab vier Jahren (Schulvorstellung). Studio Rheinisches Landestheater

15:00 bis 17:30 Uhr: Sei gegrüßt, lieber Nikolaus. Werkaktion für Kinder von vier bis sechs Jahren in Begleitung und Kinder ab sieben Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

22:00 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule (Eingang Ruhrstraße)

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

21:00 Uhr: Grenzenlos Tanz-bar. 21:00 bis 22:00 Uhr Warm-Up mit 2FÜR1. Ab 22:00 Uhr Eintritt 3€. Hamtorkrug

21:00 Uhr: Grenzenlos Tanz-bar. 21:00 bis 22:00 Uhr Warm-Up mit 2FÜR1. Ab 22:00 Uhr Eintritt 3€. Hamtorkrug

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von Markus Andrae über Liebeslust, Gier und Politik. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Die Nibelungen: Kriemhilds Rache. Trauerspiel von Friedrich Hebbel in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater

20:00 Uhr: Affären mit Schmidt. Rasante Komödie von

Neutags Satirischer Alltag



Wo ist eigentlich der Aufschrei im NSA-Skandal? Onlineaktivitäten der Bürger werden massenhaft und zum Teil fast lückenlos angezapft. Gebrummelt wurde nur etwas lauter als herauskam, dass selbst das Mobiltelefon der Kanzlerin von amerikanischen Geheimdiensten abgehört wurde. Jetzt kann man sagen: Selbst schuld, dass sich der Geheimdienst nun mit einer Flut von Kanzler-SMS-Texten rumschlagen muß, in denen sich Miss Mutti mit Westerwelle in der Sauna verabredet, ihrem Mann Joachim Reisemitbringsel aus der Mongolei verspricht oder Ronald Pofalla Regierungsaufträge erteilt wie: „Klär das endlich, sonst siehe Norbert Röttgen.“

Und was machte Pofalla, der Schleimpfropfen der Macht? Er erklärte unlängst im Sommer den NSA-Skandal für beendet. Wie? Er sag-

Von Windows verweht

te: „Das ist beendet.“ Wow. Er hat ein Machtwort gesprochen. Ein Basta...chen. Und auf den Tisch gehauen. Wobei ich nicht weiß, ob sich dabei überhaupt die Tischdecke erschreckt hat. Uns-Ronald war für die Beendigung der Überwachung ungefähr so bedeutsam wie die morgendliche Verdauungsaktivität eines anhaltinischen Borkenkäfers in Zerbst. Gemessen an dem Proteststurm in den 80ern im Rahmen der deutschen Volkszählung müsste das Land aufgrund der Abhörskandale seit Wochen still stehen. Das, was ein durchschnittlicher Deutscher heute beim Onlineeinkauf preisgibt, dagegen war die Volkszählung 1987 nur ein Anmeldeformular eines Hotels. Für das, was man heutzutage in einer Stunde bei Facebook über seine Mitmenschen erfährt, hätten früher 15 Unterabteilungen der Sta-

si 24 Stunden durcharbeiten müssen. Dabei rede ich nicht von den komplett Verstrahlten, die sogar ihren Kontostand samt Blutzucker Spiegel online stellen. Wir werden einfach ohne Verdacht kontrolliert. Gut, man sieht es nicht, weil die Onlinedaten virtuell und somit ungreifbar sind. Aber unser Alltag findet doch immer mehr im Netz statt. E-Mails schreiben, bei eBay gucken, Onlinebanking machen oder auf Pornoseiten gucken. Dafür schrieb man früher Briefe, ging einkaufen, zur Bank oder kaufte sich den Playboy. Und bei all diesen Tätigkeiten werden sie heute beobachtet. Wenn Sie den Joghurt in den Einkaufswagen legen, zur Hochzeit beglückwünschen, den Mitgliedsbeitrag überweisen oder das große Faltposter in der Mitte aufklappen. Bei allem sitzt einer vom Geheimdienst neben Ihnen und notiert das mal. Vielleicht läßt es sich ja irgendwann mal gebrauchen. Und wie oft hört man als Antwort drauf: „Kein Problem, ich habe nix zu verbergen.“ Das ist ja toll, aber wäre es dem Rechtsstaat nicht angemessener, man würde das Volk nicht unter Kompletterverdacht stellen, sondern nur die ausleuchten, für die es einen richterlichen Beschluss gibt? Ein deutscher Facebook-Nutzer lud mal zum Spaziergang nach Griesheim bei Darmstadt ein, zur dortigen Abhöranlage der Amerikaner. Kurz später fuhr der Staatsschutz vor!

Was tun? Ein Anfang wäre dies: Die ausgeleiteten Drohnen der Bundeswehr aufsteigen lassen und das Grundgesetz vom Himmel schmeißen. Da steht drin: „In keinem Fall darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt eingeschränkt werden.“ Das schicke ich der Kanzlerin auch gerne per SMS. Die Nummer hole ich mir bei Ihren amerikanischen Freunden.

[Meyer-Konzerte]

Gute Unterhaltung!



17.11.13 Stadthalle Neuss



14.12.13 Seidenweberhaus Krefeld

11.11.13 Kunstwerk Wickrath
KURT KRÖMER

21.11.13 Kunstwerk Wickrath
RALF SCHMITZ

22.11.13 Medio.Rhein.Erft Bergheim
DER DENNIS AUS HÜRTH

03.12.13 Kunstwerk Wickrath
SPRINGMAUS

06.12.13 Festhalle Viersen
SPRINGMAUS

11.12.13 Tanzbrunnen Köln
JÜRGEN B. HAUSMANN

10.01.14 Medio.Rhein.Erft Bergheim
SCHWANENSEE

11.01.14 Kaiser-Friedrich-Halle MG
DIE NACHT DER 5 TENÖRE

16.01.14 KönigPALAST Krefeld
DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

30.01.14 Festhalle Viersen
JOHANN KÖNIG

06.02.14 Medio.Rhein.Erft Bergheim
TONY MONO

07.02.14 Medio.Rhein.Erft Bergheim
MUSICAL HIGHLIGHTS

14.02.14 Festhalle Viersen
ONE NIGHT OF QUEEN

19.03.14 Kunstwerk Wickrath
DER FAMILIE POPOLSKI

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de

Soloprogramm „schön scharf“

Fr., 08.11.13 Salon Michael Bernd, Neuss-Rosellerheide (ausverkauft)

Mi., 20.11.13 Theateratelier Takelgarn, Düsseldorf

Neues Duo-Programm mit Martin Maier-Bode: „Fertig!“

So., 17.11.13 Theater am Schlachthof, Neuss (Beginn: 19 Uhr) Neuss Premiere

Fr., 22.11.13 Theater am Schlachthof, Neuss (Beginn 20 Uhr)

Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung
Kabarettjahresrückblick im Ensemble mit Robert Griess, Matthias Reuter, Onkel Fisch

Do., 05.12.13 Gloria, Köln (Deutschlandpremiere)

Alle Termine unter: www.jensneutag.de

Für Käufer und Verkäufer.

Über
25 Jahre
Erfahrung!

Neuss-Weckhoven



Wohnkomfort und Qualität

Baujahr: ca. 1996
Wohnfläche: ca. 80 m²
Zimmer: 3
Parken: TG-Stellplatz
Objekt-Nr.: 8490 **KP: 149.000,- €**

Neuss-Üdesheim



Die ideale Altersvorsorge - Wohnen auf einer Ebene!

Baujahr: 1967
Grundstück: ca. 686 m²
Wohnfläche: ca. 114 m²
Zimmer: 5
Parken: 1 Garage
Objekt-Nr.: 7726 **KP: 338.000,- €**

Neuss-Vogelsang



Mieten Sie doch in die eigene Tasche!

Baujahr: ca. 1963
Wohnfläche: ca. 68 m²
Zimmer: 3
Objekt-Nr.: 8496 **KP: 62.000,- €**

Neuss-Gnadental



Für Kapitalanleger und Selbstnutzer

Baujahr: ca. 1960
Wohnfläche: ca. 76 m²
Zimmer: 3
Objekt-Nr.: 8482 **KP 89.000,- €**

Neuss



Die Qualität ist höher als der Preis!

Baujahr: ca. 1984
Wohnfläche: ca. 77 m²
Zimmer: 3
Parken: TG-Stellplatz
Objekt-Nr.: 8510 **KP: 128.000,- €**

Neuss-Gnadental



Für Kapitalanleger und Selbstnutzer!

Baujahr: ca. 1956
Grundstück: ca. 422 m²
Wohnfläche: ca. 180 m²
Gewerbefläche: ca. 49 m²
Zimmer: 7
Parken: 1-Stellplatz
Objekt-Nr.: 8468 **KP: 298.000,- €**

Alle Objekte zzgl. 3,57 % Käufercourtage.

Ihre Ansprechpartner für den Bereich Neuss:



Herr Kronenberg
Immobilienberater



Herr Feiser
Immobilienberater



Frau Richartz
Assistentin

Immobilien-Center:
Ein starkes Team - wir für Sie!

Besuchen Sie uns in Neuss,
Meererhof 1, oder rufen Sie einfach an:
Tel. 0 21 31 / 97 40 00

Weitere Angebote unter: www.sparkasse-neuss.de/immobilien

**Sparkasse
Neuss**

SORGLOS AUF TOUR - ZU JEDER JAHRESZEIT!



4 Winterräder⁴
Jahre Garantie³

4 Jahre Vollkaskoversicherung²
Jahre Laufzeit¹ bei 444,-€ Anzahlung

199,-€¹

monatliche Rate

**Kraftstoffverbrauch (l/100Km) nach RL80/1268/
EWG: innerorts 8,4, außerorts 5,3, kombiniert
6,4, CO²-Emission 149 g/Km**

¹Ein Finanzierungsangebot vermittelt für die FGA Bank Germany GmbH, Salzstr. 189, 74076 Heilbronn für den Fiat 500 Lounge 1.2 8V 51 kW (69PS), Barpreis 12.282,91 €, eff. Jahreszins 5,25 %, Sollzinssatz (gebunden) 5,13 %, Bearbeitungsgebühr 0,-€, Nettodarlehensbetrag 11.838,91 €, Gesamtbetrag 13.733,24 €, Anzahlung von 444,- €, 47 Raten à 199,- €, Schlussrate: 6.079,24,- €. ²Inkl. Kfz-Haftpflicht, Autoschutzbrief und Vollkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung VK 500,-€, TK 150,-€ (Mindestalter 23 Jahre und SF3). ³Inklusive 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Neuwagenanschlussgarantie der Allianz Automotiv Services GmbH gemäß ihren Bedingungen. ⁴Inklusive Pirelli Winterkompletträder Größe 175/65 R 14 82T.



AUTOZENTRUM P&A GmbH

Mosel Str. 5c • 41464 Neuss
www.autozentren-pa.de

 Finde uns auf Facebook **AUTOZENTRUM P&A/ PRECKEL**